



WoMenPower 2008

POTENZIALE NUTZEN - VIELFALT LEBEN!

5. FACHKONGRESS
IM RAHMEN DER HANNOVER MESSE

GET NEW TECHNOLOGY FIRST

FREITAG, 25. APRIL 2008, 9.30 – 17.30 UHR

Convention Center (CC), Messegelände, Hannover



Mit freundlicher Unterstützung von:

Silbersponsor

SIEMENS

Förderer



Lunch-Sponsor



Produkt-Sponsor



Incentive-Partner



Medienpartner



VDI nachrichten



Online



**Grußwort
der Bundesministerin für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Dr. Ursula von der Leyen**



Seit langer Zeit werden in Deutschland wieder mehr Kinder geboren. Das ist eine gute Nachricht! Doch noch immer wünschen sich die jungen Menschen mehr Kinder, als sie in ihrem Lebenslauf tatsächlich bekommen.

Die Gründe dafür sind vielfältig. Oft ist es die Angst vor beruflichen Nachteilen, wenn Kinder da sind oder das Gefühl, schlechte Eltern zu sein, wenn auch die Karriere einen Teil der Lebensplanung ausmacht. Dass beides geht – Beruf und Familie – zeigt auch in diesem Jahr der Kongress WoMenPower, der unter dem Motto **„Potenziale nutzen – Vielfalt leben“** steht! Ich freue mich, dass Sie sich in diesem Jahr besonders den Männern widmen. Denn um Frauen gleiche Teilhabe und Karrierechancen im Beruf zu eröffnen, muss Vereinbarkeit von Familie und Beruf (auch) zu einem Thema für Männer werden.

Immer mehr Männer sehen aktive Vaterschaft als Teil sinnerfüllten Lebens. Sie verstehen ihre Rolle in der Familie weniger als Ernährer sondern stärker als Erzieher ihrer Kinder. Männer schieben Kinderwagen, Männer wickeln Babys, Männer sind im Kreißsaal dabei, Männer setzen sich mit pubertierenden Teenagern auseinander, Männer pflegen ihre alten Eltern. Immer mehr junge Männer engagieren sich im Ehrenamt nicht nur als Fußballtrainer oder bei der Feuerwehr sondern – zum Beispiel angestoßen durch den Zivildienst – auch im sozialen Bereich.

Dies ist eine sehr positive Entwicklung, denn sie ermöglicht es Männern wie Frauen ihr Leben nach eigenen Vorstellungen frei zu gestalten. Allerdings fühlen sich nicht wenige junge Männer durch diese Veränderungen auch verunsichert. Sie nehmen die Dynamik, die Kraft und das offensive Selbstbewusstsein als Chance der Frauen wahr, sehen aber in diesem Prozess für sich (noch) keine aktive Rolle, haben auch (noch) keine positive Vision für ihre Rolle als Mann.

Ich freue mich daher sehr, dass der Kongress WoMenPower 2008 praktische Lösungen und Modelle anbietet, ganz im Sinne der neuen Väter. Sie geben wichtige Anstöße für Unternehmer und für ihre Nachwuchskräfte, die nach neuen Perspektiven suchen.

Für dieses Engagement danke ich Ihnen recht herzlich und wünsche dem Fachkongress viel Erfolg.

Ursula von der Leyen

WoMenPower 2008
Convention Center, Saal 1A
Freitag, 25. April 2008, 9.30 – 17.30 Uhr

Potenziale nutzen – Vielfalt leben!

Zum fünften Mal findet am 25. April 2008 WoMenPower – der Fachkongress zum Thema Chancengleichheit von Frauen und Männern in Wirtschaft und Forschung – im Rahmen der HANNOVER MESSE statt.

In Vorträgen und Workshops befassen sich Experten und Expertinnen mit Fragen rund um die Balance von beruflichem Fortkommen und erfülltem Familienleben und geben Einblicke in Erfolgsstrategien und Karriereperspektiven. In einer Kongress begleitenden Ausstellung präsentieren sich Arbeitgeber, Bildungsträger und Partner des Kongresses mit weiteren Impulsen zum Thema.

Für Frauen im Beruf, weibliche und männliche Führungskräfte, Unternehmer/innen, Personalverantwortliche, Berufseinsteiger/innen.

Der Kongress wird von Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen eröffnet, die Schirmherrin der Veranstaltung ist.

In Kooperation mit: Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit, VDI „Frauen im Ingenieurberuf“, Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft e.V. Berlin, VDMA, ZVEI, Regiestelle „Vielfalt als Chance“ u. a.

Mit freundlicher Unterstützung von: SIEMENS, AREVA, IBM, Deutsche Telekom, WELEDA, Bosch Rexroth.

-  **Beratung/Information/Berufseinstieg**
-  **Karriere/Aufstieg/Existenzgründung**
-  **Netzwerken**
-  **Vereinbarkeit von Beruf und Familie aus Sicht der Väter**
-  **Working internationally**
-  **Sonstige**

Programm

9.30 – 10.00 Uhr



Eröffnung

Dr. Ursula von der Leyen
Bundesministerin für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

10.00 – 10.30 Uhr



„Erfolgsfaktor Diversity Management – Vorteile von Vielfalt nutzen“

Günther Fleig
Vorstandsmitglied Personal &
Arbeitsdirektor, Daimler AG, Stuttgart

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause im Foyer Besuch der Ausstellung

11.00 – 13.00 Uhr

Workshop-Block I

(Parallele Workshops/Talkrunden)

Workshop 1

1. „Berufseinstieg und Karriereperspektiven für Ingenieurinnen“

Moderation: Prof. Dr. Susanne Ihlen (TU München)

Im Workshop werden wir mit berufserfahrenen Ingenieurinnen und neugierigen Berufseinsteigerinnen über Chancen und Schwierigkeiten bei der Berufs- und Karriereplanung in Wirtschaft und Wissenschaft diskutieren. Insbesondere wird es um folgende Themen gehen: Chancen und Berufsperspektiven bei klassischen vs. Nischen-Arbeitgebern, Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie, wie funktionieren wissenschaftliche Karrieren, woran erkenne ich gute Netzwerke. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde gliedert sich der Workshop, anhand der Themen, die jeweils von zwei Podiumsteilnehmerinnen ausgeführt werden, in Podiumsgesprächen einerseits und Diskussionen mit den Teilnehmer/innen andererseits. Im Vordergrund stehen die Beiträge aus dem Publikum.

Es diskutieren: Ingrid Gabel-Becker (Fraunhofer-Gesellschaft), Dipl.-Ing. Silke Haupthoff-Lau (Lutz-Jesco GmbH), Prof. Dr. Susanne Ihlen (TU München), Dipl.-Ing. Ursula Arens (NDR), Dipl.-Ing. Sylke Pageler (Vorsitzende „Frauen im Ingenieurberuf“ VDI).

■ 2. „Frauen.Zukunft.Energie – Kompetenz für Neues“

Ref: Dr. Angelika Filius, Projektleiterin Energie Impuls OWL, Bielefeld

Energie-Impuls OWL ist ein Unternehmensnetzwerk für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (EE) mit Sitz in Bielefeld. Mit unserem BMU-Projekt „ME:Energy – Mädchen und Frauen für Erneuerbare Energien“, gewinnen wir in EE-Studiengängen „Botschafterinnen für Zukunftsenergien“ und qualifizieren diese dafür, technisch-naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen aus der Region für diese Studiengänge zu begeistern. Die Botschafterinnen ihrerseits stärken wir in ihrer persönlichen Entwicklung und ihrer Studienentscheidung, indem wir sie mit Mentorinnen aus EE-Unternehmen zusammen bringen. In dem Workshop geht es um wichtige Themen wie Fachkräfte- und Ingenieur(innen)mangel, die neuen Alpha-Mädchen, Karriere(kn)ick Kinder, Work-Life-Balance, Zukunftsvisionen...

Als Projektleiterin bei Energie Impuls OWL – einem Unternehmensnetzwerk für Erneuerbare Energien mit Sitz in Bielefeld – begeistert Dr. Angelika Filius junge Frauen für Studiengänge und Berufe in diesem Zukunftsbereich. Ihr eigener naturwissenschaftlich-technischer Hintergrund und ihre Erfahrungen als allein erziehende Mutter qualifizieren sie für das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf in männerdominierten Welten“.

■ 3. „Von der Studentin zur Wissenschaftlerin – Karriereplanung für Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen“

Ref: Dr.-Ing. Andrea Dederichs + Kristin Bauer, Hochschule Bochum, Dipl.-Päd. Helga Rudack, mentoring³ Ruhr-Universität Bochum

Im ersten Impulsreferat wird das „Frauen-Technik-Karriere-Zentrum“ der Hochschule Bochum vorgestellt, das junge Frauen ermutigt und unterstützt, ein technisches Studium zu wählen, zu absolvieren und in ein erfolgreiches Berufsleben zu starten. Im zweiten Impulsreferat wird das mentoring³ Programm, eine Kooperation der Ruhr-Universität Bochum, der TU Dortmund und Universität Duisburg-Essen, als Karriereentwicklungsmaßnahme für die Wissenschaftslaufbahn am Beispiel von Doktorandinnen der Naturwissenschaften vorgestellt. Die Erschließung des weiblichen Nachwuchses in Ingenieur- und Naturwissenschaften ist Ziel beider Programme.

Dr.-Ing. Andrea Dederichs ist Leiterin des „Frauen-Technik-Karriere-Zentrum“ der Hochschule Bochum. Kristin Bauer ist Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule Bochum. Dipl.-Päd. Helga Rudack ist Koordinatorin mentoring³ Schwerpunkt Naturwissenschaften, Stabsstelle Interne Fortbildung und Beratung (IFB), Ruhr-Universität Bochum.

■ 4. „Keine Karriere ohne Knick“

Ref: Waltraud Köst, Sabine Kuttelwascher, Woman_Network, SIEMENS TS Erlangen

Auf dem Weg zur reifen Persönlichkeit liegen Stolpersteine – und das ist gut so!

Persönlichkeiten entstehen gerade durch das Überwinden von Widerständen. Die typische Frage des Personalchefs: „Woran sind Sie schon mal gescheitert und was haben Sie daraus gelernt?“ zielt darauf ab, dass man Menschen, die schon bewiesen haben, dass sie Krisen bewältigen können, mehr zutraut.

Krisen erzeugen den notwendigen Druck, um sich mit einem Problem aktiv zu beschäftigen. Ohne diesen Druck fehlt häufig die Kraft und Entschiedenheit, brisante Themen anzupacken. Anhand eines Fallbeispiels zeigen die Referentinnen die einzelnen Phasen und den Verlauf einer Krise auf. Und vor allem beweisen sie die positiven Seiten einer Krise.

Waltraud Köst ist Diplom-Kommunikationswirt(in) und ist in einem großen SIEMENS-Service-Bereich „Marketing und Kommunikation“ tätig (SIEMENS Industry Sector Mobility IS SC). Sabine Kuttelwascher ist Projektleiterin Development Training for Process Automation bei SIEMENS Industry Sector A&D SE PT D.

■ 5. „Spiele mit der Macht: Wie Frauen sich besser durchsetzen“

Ref: Marion Knaths, sheboss

„Ich habe es 2x gesagt – meinst Du jemand hätte zugehört? Und zwei Minuten später sagt Kollege Schröder dasselbe und alle sagen ‚Klasse Schröder!‘ Das kann doch nicht wahr sein!“ Welche Frau kennt nicht Situationen dieser Art. Und damit künftig alle Ihnen zuhören, erhalten Sie in diesem unterhaltsamen Vortrag viele Tipps und Tricks aus dem prallen Arbeitsleben. Sie lernen die (männlichen) Spielregeln machtvoller Kommunikation kennen und erfahren, welchen Einfluss genderspezifische Kommunikation auf Ihre Aufstiegschancen in Unternehmen hat. Und vor allem erfahren Sie, wie Sie mit den Spielregeln für sich erfolgreich umgehen können!

Marion Knaths: Ehemalige Managerin, jetzt Managementtrainerin, Coach und Bestsellerautorin, Inhaberin der Firma sheboss – Führungsseminare von Frauen für Frauen.

■ 6. „Quereinstieg mit Karriereperspektive“ Workshop mit Diskussion

Dipl.-Ing. Sylke Gebken, Projektingenieurin

Zielgruppen sind sowohl Berufsanfänger/innen als auch Personen, die über berufliche Erfahrung verfügen und einen Quereinstieg planen bzw. sich beruflich neu orientieren möch-

ten oder über eine Neuorientierung während der Ausbildung/ Studium nachdenken. Wie wird der Begriff Quereinsteiger vom dem Patchworker und Jobhopper abgegrenzt? Ist der Wechsel eines Studienganges die Basis für einen Quereinstieg? Strebe ich eine Karriere an? Welche Möglichkeiten einer Karriere gibt es? Die Teilnehmer/innen werden sich mit diesen Fragen auseinandersetzen und sich mit der eigenen Motivation und Wertvorstellungen befassen. Weitere Schwerpunkte werden Einblicke in Planung und Finanzierungsmöglichkeiten eines Quereinstiegs sein. Welche Stärken und Zusatzqualifikationen erhöhen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Quereinsteiger? Die Referentin gibt Einblicke in eine Stellenanalyse (Wo haben Quereinsteiger eine Chance?) sowie unterschiedliche Bewerbungsformen. Die Teilnehmer/innen können ihren eigenen Lebenslauf mitbringen. Ausgewählte Lebensläufe können im Rahmen der Gruppenarbeit als Grundlage dienen.

Sylke Gebken ist Dipl.-Ing. (FH) Produktion- und Verfahrenstechnik mit Berufserfahrung bei Zulieferern der Automobilbranche und Möbelbranche. Zusätzlich ist sie DGQ Auditor Qualitätsmanagementsysteme, DGQ Manager für Qualitäts- und Umweltmanagement, Six Sigma green belt und hat sowohl im Jemen, China und USA gelebt und gearbeitet.

7. „Übernehmen Sie! Die Frau am Steuer“ Talk zum Thema Unternehmensnachfolge

Ref.: Prof. Dr. Ilona Ebbers/Universität Hildesheim, Cornelia Klaus/Gründerinnen-Consult Hannover, Ralf Meyer/hannoverimpuls GmbH, Dr. Jörg Lahner/Handwerkskammer Hannover sowie GeschäftsübergeberInnen und Nachfolgerinnen, Moderation: Elke Heitmüller, VW Nutzfahrzeuge Vertrieb Deutschland

Frauen, insbesondere in Führungspositionen sowie Naturwissenschaftlerinnen wollen wir ermutigen, den Schritt zu wagen. Auch UnternehmerInnen sind angesprochen, bei denen eine Nachfolge ansteht. ExpertInnen, GeschäftsübergeberInnen und Frauen, die bereits einen Betrieb übernommen haben, stehen in diesem Workshop Rede und Antwort. Themen wie Erwartungen, Gründungspotenzial von Frauen und der Bedarf an Begleitung werden aufgegriffen. hannoverimpuls GmbH bietet Ihnen zusammen mit Gründerinnen-Consult Hannover vielfältige Unterstützung bei Ihrer Gründung.

8. Podiumsdiskussion „Welcher Abschluss führt zum Ziel?“

Auf dem Podium: Dipl.-Ing. Susanne Kiefer, Siemens AG, Antje Lienert, M.A. VDI Beruf und Gesellschaft, Studentinnen und Absolventinnen; Moderation: Prof. Barbara Schwarze, Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit
Zahlreiche technische Studiengänge und Hochschulabschlüsse

führen heute in berufliche Karrieren in Wirtschaft und Wissenschaft. Das Podium wird einige dieser Berufswege vorstellen und zeigen, welche Möglichkeiten die verschiedenen Abschlüsse bieten. Studentinnen und Absolventinnen berichten über ihre Erfahrungen mit unterschiedlichen Abschlüssen und die damit verbundene Zielsetzung.

- Welcher Berufseinstieg ist mit einem Bachelor möglich? Wann lohnt es sich, den Masterabschluss zu machen?
- Warum promovieren? Welche Erfahrungen haben Promovendinnen, was können sie für Tipps geben?
- Studieren und forschen in der Wirtschaft – geht das?
- Mittelstand oder Großkonzern? Welche Abschlüsse sind gefragt und welche Karrieren sind möglich?

(Am Nachmittag hierzu in Workshop Nr. 20 vertiefende Frage & Antwort-Runde mit den Referentinnen.
Moderation: Dr. Martina Offermanns, VDI).

9. Talkrunde „Frauen-Netzwerke: Kuschelecke oder Karriereschmiede?“

Moderation: Sabine Asgodom

Talkgäste: Jon Christoph Bernd, Martina Haas, Monika Scheddin, Claudia Cornelsen u. w.

Frauen klüngeln anders als Männer – aber auch schlechter?

Die Vorurteile sind groß, sie reichen von Kuschelecke bis Kaffeekränzchen. Das (weibliche) Netzwerk schien der (männlichen) Seilschaft unterlegen zu sein. Und dann gab es plötzlich die Friede-Springer/Sabine-Christiansen-Allianz für Angela Merkel. Wollen Frauen sich überhaupt Jobs und Aufträge zuschieben, Preise absprechen und sich gegen andere verbünden? Tun sie's und reden nur nicht drüber? Sind Männer-Bünde tatsächlich so viel effektiver? Und liegt vielleicht die Zukunft im gemischten Doppel?

Diese Fragen diskutiert Sabine Asgodom mit Frauen und Männern, die Netzwerk-Erfahrungen haben und – ganz nebenbei – das Geheimnis des richtigen Netzwerks vermitteln.

Sabine Asgodom ist Präsidentin der Trainervereinigung German Speakers Association und erfolgreiche Autorin und Management-Trainerin.

10. „Kollegiale Beratung als erfolgreiches Instrument für Vernetzung“

Ref: Frauke Narjes und Christiane Eiche (Career Center Universität Hamburg)

Kollegiale Beratung ist eine effektive Beratungsform in Netzwerkgruppen, bei der sich die Teilnehmenden wechselseitig zu Schlüsselthemen ihres Berufsalltags beraten, um Lösungen für schwierige Situationen und Fragestellungen zu entwerfen. Auf diese Weise können alle vorhandenen Kompetenzen

genutzt werden, um berufliche Probleme und Fragestellungen reflektierter zu bewältigen, neue Ideen zu Kooperations- und Führungsverhalten zu entwickeln, fundiertere Entscheidungen zu treffen, Belastungen zu vermindern und erfolgreicher zu handeln.

Die kollegiale Beratung ist hilfreich bei Themen wie z. B. „Ich habe ein Problem mit meinem Chef...“, „Ich habe demnächst eine Präsentation...“ oder „Ich habe ein neues Projekt und brauche Ideen für ersten Schritte...“. Kommunikations- und Beratungskompetenzen werden mit Leichtigkeit erworben.

In manchen Situationen ist es hilfreich, andere Perspektiven zu hören, um das „Brett vorm Kopf“ nehmen zu können. Neben der Einführung in die Methode wird anhand von eigenen Erfahrungen die kollegiale Beratung praxisnah erarbeitet werden.

Frauke Narjes ist Theologin und Leiterin des Career Centers der Universität Hamburg. Sie ist zweimalige Preisträgerin des Frauenförderpreises der Universität Hamburg.

Christiane Eiche ist Dipl.-Politologin, Koordinatorin des Women's Career Centers der Universität Hamburg und Preisträgerin 2007 des Frauenförderpreises der Universität Hamburg.

11. „Praxis-Workshop: Wir machen Sie fit fürs Netzwerken“

Methoden: Elevator Pitch/Speed Networking

Ref: Anja Mumm, Armin Kittl, Christine Riedelsberger, Doris Petersen

Beruflicher Erfolg hängt nur zu einem geringen Prozentsatz von Ihrem Können ab, der Rest sind Kontakte und die eigene Darstellung. Sind Männer deswegen erfolgreicher, weil sie das verstanden haben und bereits umsetzen? Machen Sie sich fit fürs Netzwerken: Was kann ich erreichen, wo gehe ich hin, wie pflege ich Kontakte, wie präsentiere ich mich beim Netzwerken? In diesem Workshop entwickeln Sie Ihren eigenen Elevator Pitch, erfahren die wesentlichen Faktoren des Netzwerkens und wenden ihn im Speed Networking sofort an.

Dipl.-Kfm. Armin M. Kittl ist Inhaber der EAGS – Erfolgsakademie für Genialität und Spitzenleistungen®, „der geniale Vordenker“ in der deutschen Wirtschaft (die Welt).

Dipl.-Betriebswirtin Anja Mumm versteht sich als systemische Coach und Spezialistin für entwicklungsorientierte Kommunikation, TACS Training & Coaching mit System.

Körpersprache, Stimme und Präsenz vor Publikum: Christine Riedelsberger macht Sie fit für begeisterte Präsentationen und Verkaufsgespräche, Präsenz & Profil.

Doris Petersen ist unabhängige Beraterin für das Rechnungswesen, Trainerin für Finanzbuchhaltungssoftware, speziell DATEV; Steckenpferd: Speed Networking mit Nutzen.

12. Podiumsdiskussion: „Kompetenz internationales Arbeiten“

Moderation: Prof. Nikola Hale, Hochschule Furtwangen und Gabriele Hantschel, Software Group Services Managerin, IBM Deutschland GmbH

Durch die Globalisierung werden nicht nur die Anforderungen der Unternehmen an die Kompetenzen für ein internationales Arbeitsumfeld höher, sondern auch in Deutschland ist das Arbeiten in und Managen von virtuellen internationalen Teams Standard geworden. Dabei spielt das Geschlecht scheinbar keine Rolle, obwohl nach wie vor viel weniger Frauen ins Ausland entsendet werden. Welche Erfahrungen haben die ManagerInnen aus den internationalen Unternehmen IBM, BP, Deutsche Telekom und Daimler gesammelt? Diskutiert werden soll welche Unternehmenskulturen und Mixed Leadership Instrumente für ein erfolgreiches internationales Arbeiten sich in den Firmen durchgesetzt haben, denen Mitarbeiterinnen gerecht werden können.

13. „Das Unmögliche möglich machen!“

Erfolgsfaktoren flexibler Arbeitsmodelle für Führungskräfte
Ref: Kathrin Walther, stv. GF, EAF, Uta Kletzing, Bereichsleiterin Politik, Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e.V., Gast: Thomas Griesse/IKEA

Die Vereinbarkeit von Karriere und Familie ist für Führungskräfte oft eine Frage von zeitlicher und örtlicher Flexibilität. Der Workshop informiert über Möglichkeiten flexibler Arbeitsmodelle und ermutigt deren Umsetzung für sich selbst und/oder für das Personalmanagement im eigenen Unternehmen proaktiv anzugehen. Die Teilnehmer/innen erfahren, welche Rahmenbedingungen gegeben sein müssen, um flexible Arbeitsmodelle erfolgreich umzusetzen. Sie werden individuell angeleitet und durch den Austausch im Workshop unterstützt, ihre Flexibilisierungsspielräume im Arbeits- und Lebenskontext wahrzunehmen und sowohl die praktische Umsetzung eines eigenen Vorhabens zu planen, als auch Flexibilisierungswünsche im Unternehmen kompetent unterstützen zu können.

Kathrin Walther, Diplom-Sozialwissenschaftlerin, ist stellvertretende Geschäftsführerin der EAF. Uta Kletzing, Diplom-Psychologin und Master of Public Policy, ist Bereichsleiterin Politik an der EAF. Kathrin Walther und Uta Kletzing haben den Deutschen Rentenversicherungs-Bund von Februar bis Dezember 2007 im Rahmen eines Modellprojekts zur Umsetzung flexibler Arbeitsmodelle für Führungskräfte mit Familienpflichten beraten.

■ 28. „Mit Familie zum Erfolg – Neue Karrieren durch familienbewusste Personalpolitik“

Ref.: Ute Lysk, blv consult Hannover

„Wie werde ich auch zukünftig motivierte und qualifizierte Beschäftigte, insbesondere Frauen, für mein Unternehmen gewinnen können?“ Diese oder ähnlich Fragen stellen sich angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels immer mehr Unternehmerinnen und Unternehmer. Es ist absehbar, dass der demografische Wandel diese Situation in den kommenden Jahren weiter verschärfen wird. Deshalb wird es für Unternehmen auch immer wichtiger, sich positiv von anderen Arbeitgebern zu differenzieren. Gewinnen werden die, die es am Besten verstehen, Vielfalt unter ihren Beschäftigten zu fördern und deren wirtschaftliches Potenzial aktiv zu nutzen.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nimmt als ein zentraler Aspekt eines integrierten Diversity Managements dabei einen besonderen Stellenwert ein – leider noch nicht überall. Dabei ist familienbewusste Personalpolitik kein Buch mit sieben Siegeln und oft schon mit einfachen Mitteln zu bewerkstelligen. Die Referentin gibt zunächst einen systematischen Überblick über die acht Handlungsfelder familienbewusster Personalpolitik. Besonderer Schwerpunkt der anschließenden Diskussion sind dabei sowohl Fragestellungen der Führungskultur als auch der Personalentwicklung. Die Teilnehmerinnen sollen anhand von Beispielen aus der Praxis Anregungen bekommen, wie solche Prozesse in Unternehmen angestoßen werden können und welche Vorteile sowohl Arbeitgeber als auch Beschäftigte davon haben.

Ute Lysk ist Geschäftsführerin der Unternehmensberatung blv consult und zertifizierte Auditorin für das audit berufundfamilie.

13.00–14.30 Uhr **Mittagsbüffet**
im Foyer und Besuch der Ausstellung

14.30–16.30 Uhr **Workshop-Block II**

■ 14. „Das Ende der Bescheidenheit – der Samurai-Impuls“

Ref.: Christa Schiffer, Supervisorin und Frank Trompetter, Schwertkampflehrer

Erfolg haben heißt: unsere eigenen Ziele zu erreichen. Dafür braucht es Mut und innere Kraft. Es setzt voraus, dass wir uns unbescheiden mit den eigenen Stärken zeigen. Und falscher Bescheidenheit ein Ende setzen.

Wir wollen Sie in unserem Workshop bekannt machen mit einer ungewöhnlichen Methode, dem Samurai-Impuls:

Es geht nicht um Kampfsport. Vielmehr geht es um Kampfgeist und darum, sich der Schwertkunst zu bedienen. Um unsere

Stärken in aller Unbescheidenheit zum Klingen zu bringen. Christa Schiffer, Management Coach und Trainerin, hat den Samurai-Impuls für Workshops, Trainings und Vorträge entwickelt. Gemeinsam mit ihrem Co-Trainer, dem Schwertkampflehrer Frank Trompetter leitet sie Seminare und Workshops nach ihrem ActiceCoaching-Konzept, indem sie die Themen ihrer Teilnehmer/innen reflektiert und über Methoden aus dem japanischen Schwertkampf persönlich erlebbar macht.

■ 15. „Warum in die Ferne schweifen?“

Biografisches Ressourcenprofil

Ref.: Margret Mürköster, work life & health coach

Häufiger als in früheren Zeiten stehen Menschen heute vor schwierigen Berufswahl- und Lebensentscheidungen. Wurde noch zu Beginn des letzten Jahrhunderts der Berufs- und Lebensweg weitgehend durch die Herkunft bestimmt, ergeben sich heute biografische Durchlässigkeiten, die einerseits Freiheit, andererseits Orientierungslosigkeit zur Folge haben. Hinzu kommt, dass sich die Anzahl der Veränderungen während eines Berufslebens erhöht, da es kaum noch geradlinige Berufsbio- grafien gibt. Es stellen sich also immer öfter die Fragen: Wo soll der Weg zukünftig hingehen? Welcher Berufsweg passt zu mir? Persönliche Stärken, fachliche Qualifikationen, berufliche und private Interessen bilden die Grundlage für ein aussagekräftiges persönliches Ressourcenprofil, das alle berufsrelevanten Daten erfasst. Das biografische Ressourcenprofil dient als Wegweiser für die weitere Berufs- und Lebenswegplanung. Ein biogra- fisches Ressourcenprofil berücksichtigt die Kompetenzen aus allen Lebensbereichen (Lebensgeschichte = Lerngeschichte) und stellt nicht nur die intellektuellen Leistungen in den Vorder- grund.

Margret Mürköster ist seit 2003 selbständige Trainerin und Persönlichkeitscoach. Schwerpunkte: Coaching, Training und Vortragstätigkeit in den Bereichen Potenzialanalyse, Bewerbung, Selbstmarketing und Kommunikation; Kompetenzbilanzierung Berufsrückkehrende; Burn-Out-Prophylaxe.

■ 16. „In Mathe bin ich ein Genie – schade, dass es keiner merkt“

Ref: Claudia Cornelsen

Strategien der Selbstvermarktung beherrschen Männer im Schlaf. In harmlosen Plaudereien werden die Insignien der Macht und des Erfolgs lässig in die Runde geworfen. Frauen stehen stumm oder gar bewundernd dabei. Wie stellt man sein Licht nicht länger unter den Scheffel? Wie kann man ohne selbstverliebte Prahlerei, lautstarkes Eigenlob oder neidver- dächtige „Ich-aber-auch“-Rechthaberei positiv auf sich auf- merksam machen? Am Beispiel ausgewählter Fragen disku-

tieren wir im Workshop gemeinsam konkrete Lösungen. Das Spektrum reicht von rhetorischen Tricks im Small-Talk bis zu ausgeklügelten Instrumenten der Personality PR von der eigenen Webseite bis zur Publikation.

Claudia Cornelsen ist Autorin, Ghostwriterin und Beraterin für Personality PR. Ihre handverlesenen Kunden kommen aus den Führungsetagen der deutschen Wirtschaft.

■ 17. Seminartheater: „Die Kraft der weiblichen Gesprächsstrategien“

Ref: Annekatri Michler, ERFOLG IN SERIE

„Getarnt“ in eine Theatershow über sieben Charaktereigenschaften eines Menschen spielt Annekatri Michler die sieben Kellerkinder® von Johannes Galli. Mittels humorvoller Bilder werden Gesprächsstrategien sichtbar, Lösungen „erspielt“ und erlebt. Die Zuschauer/innen erhalten eine Antwort auf die Frage, warum frau/man wütend, sprachlos oder traurig wird oder die richtige Antwort ausbleibt. Die Theatershow zeigt, wie Frauen im Geschäftsleben klarer und entspannter kommunizieren, kraftvoll und ohne Nebenwirkungen nein sagen und Grenzen setzen und sich durchsetzen können. Sie erfahren mehr über Ihre männlichen und weiblichen Seiten und bekommen Lust auf neue Strategien. Im Workshop üben die Teilnehmenden den Rollenwechsel selber und können reelle Kommunikationssituationen untersuchen. Musik, Bewegungs- und Ausdrucksübungen führen die Teilnehmenden zu einem aktiven Verhalten, Lachen und Erleben.

Annekatri Michler ist Dipl.-Kulturwissenschaftlerin, seit 2000 selbstständige Kommunikationstrainerin, Mediatorin und Spontanschauspielerin bzw. Trainerin nach der Galli-Methode.

■ 18. „Lebe wild und unersättlich!“

Ref: Sabine Asgodom, ASGODOM LIVE

In diesem Workshop mit Sabine Asgodom geht es um Freiheit. Und damit um Entscheidungen, die Frauen von Normen, allgemeinen Vorstellungen und Rollenfesseln befreien. Die ihnen die Möglichkeiten geben, zu erkennen, was sie sich bisher selbst versagt oder verboten haben. Was sie sich wünschen und ersehnen. Was sie erreichen oder wovon sie sich verabschieden wollen. „Wild und unersättlich“ zu leben heißt, ein erfülltes Leben zu führen, kein Mangel-Leben. Wenn wir uns in Richtung Selbstbestimmung entwickeln, führt dies zu mehr Erfolg, Lebenslust und Zufriedenheit. Dafür brauchen wir frische Gedanken, frische Ideen, frische Alternativen. Wir dürfen unsere Welt nach unseren eigenen Wünschen verändern und gestalten.

Übersetzt in unser tägliches Leben heißt das: Sicherheit verlassen und Freiheit gewinnen, sich aus Abhängigkeit befreien und uns trotzdem geborgen fühlen, Egoismus pflegen und trotzdem Gemeinschaft genießen können. Erfolgreich sein und sich trotzdem helfen lassen.

Sabine Asgodom ist Präsidentin der Trainervereinigung German Speakers Association und erfolgreiche Autorin und Management-Trainerin.

■ 19. „Verkaufen macht Spaß! Vertrieb als Sprungbrett für Karrieren!“

Ref: Dipl.-Vw. Jutta Wagner-Blasche, jwb4consulting

Alle wollen ins Marketing, aber keine(r) in den Verkauf! Dabei sind Umsatzerfolge in jeder Branche völlig geschlechtsunabhängig und hoch willkommen! Unternehmen würden gern mehr weibliche Vertriebsmitarbeiter einsetzen, stehen dieser Abwehr aber oft ratlos gegenüber. Noch dazu, wo erfolgreiche Vertriebsleute häufig erste Wahl bei der Besetzung von Führungspositionen sind. Warum?

„Zuhören können“, „Dinge auf den Punkt bringen“, „intensive Teamarbeit“ und „klarer Wille zum Erfolg“ sind das Handwerkszeug für erfolgreiches Verkaufen – und Führen!

Anhand von Gruppenarbeit und rollenbasierten Praxisbeispielen soll kurzweilig aufgezeigt werden, wie viel Spaß „Verkaufen“ machen kann.

Jutta Wagner-Blasche hat als eine der ersten weiblichen Vertriebsleiter in einem großen internationalen IT-Konzern das „Handwerk“ des Vertriebs ausgeübt und gibt heute als Beraterin und Trainerin dieses Praxiswissen weiter.

■ 20. „Welcher Abschluss führt zum Ziel?“

Vertiefende Frage- & Antwort-Runde mit den Referentinnen der Podiumsdiskussion „Welcher Abschluss führt zum Ziel“ (Workshop 8 vom Vormittag).

Moderation: Dr. Martina Offermanns, VDI

■ 21. „Coach yourself!“ Die besten Coaching-Methoden und Werkzeuge auf den Punkt gebracht

Ref: Monika Scheddin, WOMAN'S Business Akademie

Coaching ist maßgeschneiderte Persönlichkeitsentwicklung fokussiert auf das persönliche Ziel. Es ist eine Hilfestellung bei der Ablösung alter Denkmuster durch neue Ideen. Es setzt das Potenzial eines Menschen frei, seine eigene Leistung zu maximieren. Coaching ist Anregung zur persönlichen Bestleistung in Balance mit der beruflichen und privaten Umwelt.

Monika Scheddin stellt Ihnen an diesem Tag die wichtigsten Coaching-Tools aus der Praxis vor. Von „Werkzeugen zur Selbsteinschätzung“ über die „Coaching-Struktur der Profis“, „Lösungsorientierter Umgang mit Problemen, Konflikten, Stolpersteinchen“ bis hin zu „zuverlässigem Ideenmanagement und konkreten Umsetzungshilfen“.

Monika Scheddin, Geschäftsführerin der WOMAN's Business Akademie München (www.WOMANs.de) und Autorin von „Erfolgsstrategie Networking“.

22. Unternehmensforum „Beruf und Familie in Balance“ Workshop der WELEDA-Akademie

Ref.: Uwe Urbschat, Isabella Heidinger, Ursula Hirt – Weleda AG
Immer mehr Unternehmen erkennen, dass eine erfolgreiche Personalpolitik neben unternehmensrelevanten Faktoren auch die familiäre Situation und die privaten Belange der MitarbeiterInnen berücksichtigen muss. Vielfach wird nach einem Kulturwandel gefragt und dabei das Thema Familienfreundlichkeit als wesentlicher Erfolgsfaktor identifiziert. Weleda widmet sich seit einigen Jahren diesem gesellschaftlich relevanten Thema und sieht es als markanten Baustein der Unternehmenskultur. In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in das Weleda Konzept „Beruf und Familie in Balance“. Der Auditprozess „berufundfamilie“ als personalpolitisches Instrument wird skizziert: Idee – Durchführung – Perspektiven – Möglichkeiten und Stolpersteine. Präsentiert werden bereits umgesetzte Maßnahmen wie Arbeitszeitmodelle, Elternzeit-Programm, Generationen-Netzwerk, Betriebskindertagesstätte u.a., sowie ihre Einbettung in die Unternehmenskultur. Anliegen des Workshops ist es, konkrete Schritte für einen Transfer in die eigene Organisation zu ermöglichen.

Uwe Urbschat ist Leiter Mitarbeiterentwicklung/PE Weleda Gruppe, Isabella Heidinger ist Projektleiterin „Beruf und Familie“ bei der Weleda AG, Ursula Hirt ist Redakteurin bei der Unternehmenskommunikation der Weleda AG.

23. „Was Männer tun und Frauen wissen müssen“ Erfolg durch Networking

Ref: Martina Haas, Konzept + Innovation
Gast: Prof. Yu Zhang, China Communications, Berlin
Networking ist in aller Munde – zu Recht: Gerade in Zeiten ständiger Veränderungen ist das altbewährte Vitamin B ein essentieller Erfolgsfaktor. Dass das „Old Boys' Network“ der Männer seit jeher prächtig funktioniert, ist Frauen eher suspekt. Doch wer glaubt, Karriere beruhe alleine auf Leistung, verkennt die Realität und vergibt unnötig Chancen.

Der Workshop soll Orientierung und Denkanstöße beim Start oder der Optimierung der Networking-Aktivitäten geben. Es werden u. a. folgende Themen diskutiert:

- Wie werde ich eine erfolgreiche Netzwerkerin?
- Wo und wie finde ich die „richtigen“ Netzwerke?
- Bedeutung von Frauennetzwerken
- Was können Frauen von Männern beim Netzwerken lernen?

Martina Haas ist Autorin, Rechtsanwältin (Seiler & Haas), Managementberaterin (Konzept & Innovation Consulting Coaching), Berlin.

24. „Karriere International – Persönlichkeitsentwicklung in internationalen Unternehmen“

Ref.: Dipl.-Soz. Daniela Vogt und Dipl.-Ing. Yvonne Broy, AREVA
Neue Erfahrungshorizonte, interkulturelle Kompetenzen, ein globalerer Blick auf die Dinge: Das sind nur einige Aspekte, die eine Karriere in international agierenden Unternehmen ausmachen können. Und oft ist Berufserfahrung im Ausland für Führungspositionen ein „Muss“. Damit gewinnt aber auch interkulturelles Coaching immer mehr an Bedeutung. Am Beispiel eines internationalen Unternehmens wird über Einstiegs- und Karrierechancen weltweit berichtet. Es werden Kriterien der Personalauswahl und zur Identifizierung persönlicher Potenziale dargelegt und die interkulturell orientierte Personalentwicklung, die über Auslandsentsendungen oder multikulturelle Teams hinausgeht, dargestellt und diskutiert. Im Mittelpunkt des anschließenden interaktiven Gruppencoachings steht die Entwicklung interkultureller Kompetenz als Grundlage erfolgreichen Verhaltens.

Daniela Vogt ist Personalreferentin Human Resources bei AREVA NP GmbH. Yvonne Broy ist Direktor B2B & Marketing Kommunikation bei AREVA Nuclear.

25. Podiumsdiskussion: „Karrieren, Kinder, Rollenwandel: Was ist dran an den neuen Vätern?“

Moderation: Dr. Helga Lukoschat, Vorstand Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin, e.V.
Podiumsgäste: Dr. Peter Döge (Institut für anwendungsorientierte Innovations- und Zukunftsforschung), Miguel Díaz/Projektleiter NEUE WEGE FÜR JUNGS (Kompetenzzentrum Technik, Diversity, Chancengleichheit), Jörg Nolte (PHOENIX CONTACT Electronics GmbH), Martin Henseler (Vivento Customer Service GmbH), Hans-Georg Nelles (Väter & Karriere e.V.), Prof. Dr. Susanne Ihlen (TU München)

Während die Rolle der Frauen schon seit langem Gegenstand öffentlicher Debatten ist, bleibt die Perspektive der Männer oftmals unterbelichtet. Dabei prägen Wertewandel, Individualisie-

rung und die Erwerbstätigkeit von Frauen unsere Gesellschaft nachhaltig. Wie nehmen Männer diese Veränderungen wahr? Wie interpretieren sie selbst ihre Rolle(n)? Auf dem Podium werden wir diskutieren, ob und wie Männer nach einer neuen Balance zwischen beruflichen und familiären Aufgaben suchen und welche Erfahrungen sie dabei sammeln. Im Mittelpunkt steht die Arbeitswelt, denn die gängigen Karrieremuster sind immer noch am Modell des männlichen Alleinernährers ausgerichtet. Wenn, dann sind die Adressaten von familienfreundlichen Maßnahmen in erster Linie Frauen bzw. Mütter, aber nicht die Väter. Eine moderne Gleichstellungspolitik muss heute jedoch Frauen und Männer gleichermaßen im Blick haben.

■ 26. „Gute Gespräche – gute Geschäfte? Wie Journalistinnen und PR-Frauen besser kooperieren können“ Talkrunde + Diskussion

Moderation: Cornelia Benninghoven, Dr. Gabriele Mittag
Jedes Unternehmen hat das Ziel in den Medien positiv präsent zu sein – möglichst nicht nur durch geschaltete Anzeigen, sondern im redaktionellen Teil. Denn dort ist die Glaubwürdigkeit von Botschaften höher. Dafür braucht es eine gute Zusammenarbeit zwischen Unternehmenskommunikation und Redaktionen – auf Augenhöhe und mit der nötigen Distanz. Neben der klassischen Pressearbeit sind Medienpartnerschaften als Instrument der Unternehmenskommunikation immer wichtiger geworden. Auch bei den Medien selbst gibt es eine immer größere Bereitschaft zu solchen Vereinbarungen. Meist ging es dabei um Imagetransfer. Was erwarten Unternehmen von solchen Kooperationen? Was sind die Kriterien geglückter Medienpartnerschaften und vor allem: Gibt es Spielregeln, an die sich Unternehmen im Umgang mit den Medien halten sollten? Häufig bestehen auf Unternehmensseiten Wissenslücken, welche Erwartungen auf journalistischer Seite berücksichtigt werden müssen. Was ist legitim in der Zusammenarbeit – und was verstößt gegen Regeln guter Praxis und die Kodizes der Berufsverbände? Wie lassen sich Glaubwürdigkeitsfallen vermeiden? Ziel des Workshops ist ein Erfahrungsaustausch zwischen Journalistinnen und PR-Fachfrauen sowie Marketingexpertinnen.
Dr. Gabriele Mittag lebt als Literaturwissenschaftlerin und Journalistin in Berlin. In den letzten fünf Jahren hat sie als Pressesprecherin gearbeitet und in diesem Kontext Medienpartnerschaften initiiert. Derzeit Redakteurin in der Bundesgeschäftsstelle des Umweltverbandes BUND für das Mitgliedermagazin BUND zuständig.

Cornelia Benninghoven lebt als Moderatorin und Texterin in Köln. Sie ist Mitglied im WoMenpower-Beirat und (wie auch Gabriele Mittag) im Journalistinnenbund. Seit den 1980er Jahren arbeitet sie als Journalistin und in der Öffentlichkeitsarbeit an thematischen Schnittstellen von wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Fragen, bei denen es immer auch um Fragen der Chancengleichheit geht. Im Frühjahr 2008 erscheint ein kritisches Handbuch zur Kooperation von Wirtschaft und Non-Profit-Organisationen, dessen (Ko-)Autorin sie ist.

■ 27. „Bewerbungstraining: Wo suchen Frauen nach Stellen?“

Ref.: Ulrike Schultz

Stellensuche: Wo suchen Frauen nach Stellen?

Ziel der Veranstaltung ist, den Teilnehmenden

1. grundlegende Informationen zur Bewerbung zu geben zu
Stellensuche/Gestaltung von Bewerbungsschreiben:
Online und mit Bewerbungsmappe/Bewerbungsgespräch/
erfolgreiche Körpersprache und starke Präsentation/
Assessmentcenter

Probleme für Frauen auf dem Arbeitsmarkt, beim Einstieg und Aufstieg

2. zur Reflexion anzuleiten:

- Wie finde ich eine Stelle, die zu mir passt?
- Wer bin ich, was will ich, wo will ich hin?
- Was kann ich tun, um meine Persönlichkeit weiter zu entwickeln?

Ulrike Schultz ist Volljuristin, Akad. Oberrätin an der FernUniversität Hagen, Referat Didaktik der Rechtswissenschaft im Zentrum für Medien und IT. Projektleitung VINGS (Virtuelle Geschlechterstudien). Schwerpunkte: u. a. Kommunikationstraining für Juristinnen und Juristen (z. B. Verhandlungsführung, Bewerbungstrainings, Selbstbehauptungsseminare für Juristinnen u. m.).

16.30–17.30 Uhr **Get-together – Sektempfang**
Foyer Saal 1

Impressum

Veranstalter:

Deutsche Messe , Hannover

Medienpartner:

NDR, VDI-Nachrichten, MM Maschinenmarkt, Existenzielle, AVIVA, femity, changeX

Partner:

Kompetenzzentrum Technik, Diversity, Chancengleichheit e.V., Bielefeld, VDI (Verein Deutscher Ingenieure) e.V., Düsseldorf; Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft e.V., Berlin (EAF), VDMA, ZVEI, Regiestelle „Vielfalt als Chance“ u. w.

Sponsoren:

SIEMENS, AREVA, IBM, Deutsche Telekom, WELEDA, Bosch Rexroth

Teilnahme:

Registrierungsgebühr EUR 46,- zzgl. MwSt. (für StudentInnen EUR 23,-) inkl. Messeintrittskarte, Mittagsbüffet, Teilnahme am Kongress und Workshops]

Anmeldung:

Erforderlich per Online-Formular unter www.hannovermesse.de/womenpower oder rückseitiges Fax-Formular.

Sprache:

Deutsch

Konferenzbeirat

WoMenPower 2008 wird inhaltlich begleitet und unterstützt durch den Konferenzbeirat.

Vorsitz:

Prof. Barbara Schwarze

Vorsitzende des Vorstandes
Kompetenzzentrum Technik – Diversity –
Chancengleichheit, Bielefeld
www.kompetenzz.de



Sabine Asgodom

Autorin, Management-Trainerin
ASGODOM LIVE, München
www.asgodom.de



Cornelia Benninghoven

Journalistin
Ideen, Texte, Moderationen, Köln



Michaela Bürger

Führungskräfte-Entwicklung
Siemens AG, München
www.siemens.com



Gabriele Hantschel

Software Group Services-Managerin
IBM Deutschland GmbH
Vorstandsvorsitzende Helga-Stödter-Stiftung
www.ibm.com/de



Dr. Reinhard Hüppe

Geschäftsführer
Fachverband Automation im Zentralverband
Elektrotechnik und Elektronikindustrie
(ZVEI) e.V.
www.zvei.de



Prof. Dr. Susanne Ihsen

„Gender Studies in Ingenieurwissenschaften“
TU München/VDI
www.tu-muenchen.de



Angela Josephs M.A.

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG
www.phoenixcontact.com



Dr. Helga Lukoschat

Vorstand der EAF
(Europäische Akademie für Frauen
in Politik und Wirtschaft Berlin e.V.)
www.eaf-berlin.de



Dipl.-Ing. Claus Oetter

Stv. Vorsitzender Fachverband Software
im Verband Deutscher Maschinen-
und Anlagenbau (VDMA) e.V.
www.vdma.org



Maud Pagel

Leiterin Diversity im Konzern
Human Resources Development
Konzern Deutsche Telekom
www.telekom.de



Dipl.-Ing. Sylke Pageler

Vorsitzende des Bereichs
„Frauen im Ingenieurberuf“ (fib)
Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
www.vdi.de



Sponsoren

Siemens AG

Corporate Human Resources
Global Learning & Leadership
Development

Talent Acquisition

Int. Nachwuchsförderung

Wittelsbacherplatz 2

80333 München

www.siemens.de/generation21/hochschule

Ansprechpartnerin: Susanne Kiefer

Tel. 089 63631684

Fax 089 63635848

susanne.kiefer@siemens.com

SIEMENS

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Rund 400.000 Mitarbeiter (fortgeführte Aktivitäten) entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und bieten maßgeschneiderte Lösungen an. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte das Unternehmen nach IFRS einen Umsatz von 72,4 Mrd. EUR und ein Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten von 3,9 Mrd. EUR. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

AREVA NP GmbH

Kaiserleistraße 29

63067 Offenbach

www.areva-np.com

Ansprechpartnerin:

Bernhild Pflanzner

Tel. 069 2557 1404

Fax 069 2557 1879

bernhild.pflanzner@areva.com



Durch den Zusammenschluss der kerntechnischen Aktivitäten von Framatome und Siemens entstand Anfang 2001 die Framatome ANP, die im April 2006 in AREVA NP umbenannt wurde. An dem Unternehmen sind AREVA zu 66 % und Siemens zu 34 % beteiligt.

AREVA NP ist das weltweit führende Unternehmen für die Auslegung und Errichtung von Kernkraftwerken und Forschungsreaktoren sowie für Modernisierung, Instandhaltung und Reparatur, Elektro- und Leittechnik, Schwerkomponenten-Fertigung

und Brennelementversorgung für eine große Zahl von Reaktortypen. Von Standorten in Frankreich, Deutschland und den USA aus arbeitet AREVA NP in allen Teilen der Welt. Im Geschäftsjahr 2006 wurde ein Umsatz von rund 2,9 Milliarden Euro erzielt. Auch in Zukunft versorgen mehr als 16.000 Mitarbeiter Kraftwerksbetreiber in der ganzen Welt mit optimalen Lösungen, um sicheren, umweltfreundlichen und kostengünstigen Strom aus Kernenergie bereitstellen zu können.

IBM Deutschland GmbH
Diversity & Inclusion IMT Germany
IBM Human Resources
Pascalstraße 100
70569 Stuttgart
www.ibm.com/de
Ansprechpartnerin: Anika Dietze
Tel. 0711 7854936
Fax 0711 7854602
anikadietze@de.ibm.com



IBM ist mit einem Umsatz von 98,8 Milliarden Dollar im Jahr 2007 einer der weltweit größten Anbieter von Informationstechnologie. Das Unternehmen beschäftigt rund 356.000 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv. Mit etwa 21.000 Beschäftigten in rund 40 Standorten ist die IBM Deutschland GmbH die größte Ländergesellschaft in Europa. IBM und Partner bieten den Kunden eine komplette Produktpalette an innovativer Informationstechnologie an: von der Hardware, Software über Dienstleistung und komplexe Anwendungslösungen bis hin zu Outsourcingprojekten und Weiterbildungsangeboten sowie Finanzierungs-konzepten.

Die IBM-„Diversity & Inclusion“-Grundsätze sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur und beinhalten die Achtung der Würde und Rechte jedes Einzelnen sowie Anerkennung, Wertschätzung und gezielte Förderung von Vielfalt und Individualität. Das Ziel der IBM ist die Schaffung eines Arbeitsumfeldes von Offenheit, Toleranz und Respekt, in dem niemand diskriminiert, ausgegrenzt oder benachteiligt wird. Um den Anteil von Frauen auf allen Ebenen der IBM Deutschland zu erhöhen, bietet die IBM spezielle Programme und Angebote zur Förderung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.

Deutsche Telekom
Friedrich-Ebert-Allee 140
53113 Bonn
www.telekom.de
Ansprechpartnerin: Sylvia Stange
Tel. 0228 1817 2060
Fax 02151 3660 1624
sylvia.stange@telekom.de



Die Deutsche Telekom AG setzt als eines der weltweit führenden Dienstleistungs-Unternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologie-Branche international Maßstäbe. Als international agierender Konzern, der in verschiedenen Geschäftssegmenten tätig ist und unterschiedliche Unternehmenskulturen unter einem gemeinsamen Dach vereint, setzt die Deutsche Telekom auf Vielfalt – Diversity.

WELEDA AG
Möhlerstraße 3
73525 Schwäbisch Gmünd
www.weleda.de
Ansprechpartnerin: Susi Lotz
Tel. 07171 919-465
Fax 07171 919-87465
slotz@weleda.de



Weleda – „Im Einklang mit Mensch und Natur“

Die Weleda AG ist seit über 85 Jahren führender Hersteller für natürliche Körperpflegeprodukte und Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung.

Der hohe Qualitätsanspruch der Weleda zeigt sich im gesamten Herstellungsprozess, beginnend bei den Rohstoffen, die – wo immer möglich – aus biologischem Anbau sind. Und er zeigt sich in einer gelebten Unternehmenskultur. Dazu gehören auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Eine betriebseigene Waldorf-Kindertagesstätte, ein prämiertes Generationen-Netzwerk oder flexible Arbeitszeitmodelle sind Teile davon. Weleda ist wiederholt als Top-Arbeitsgeber ausgezeichnet worden.

Bosch Rexroth.
The Drive & Control Company
Personalmarketing und Führungskräfte Deutschland (BR/HRM)
Maria-Theresien-Straße 23
97816 Lohr am Main
www.boschrexroth.com
Ansprechpartner: Andreas Daruwala
Tel. 09352 181352
Fax 09352 181247
andreas.daruwala2@boschrexroth.de



Die Bosch Rexroth AG ist einer der weltweit führenden Spezialisten von Antriebs- und Steuerungstechnologien. Unter der Marke Rexroth entstehen maßgeschneiderte Lösungen zum Antreiben, Steuern und Bewegen von Maschinen und Anlagen, die in der Industrie- und Fabrikautomation sowie in mobilen Anwendungen zum Einsatz kommen. Bosch Rexroth macht sich für Frauen stark. Wir wollen, dass immer mehr Frauen auf allen Hierarchieebenen und in allen Funktionsbereichen vertreten sind. Das erreichen wir durch spezielle Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, ein Mentoring Programm für Frauen und gezielte Personalmarketingmaßnahmen.

Ausstellung Foyer Saal 1 und Kooperationspartner

Accenture
Campus Kronberg 1
61476 Kronberg bei Frankfurt
entdecke-accenture.com
Ansprechpartnerin: Barbara Mulert
Karriere-Infoline : 00800 450 450 45
recruiting.germany@accenture.com



Accenture ist ein weltweit agierender Managementberatungs-, Technologie- und Outsourcing-Dienstleister. Mit dem Ziel, Innovationen umzusetzen, hilft das Unternehmen seinen Kunden durch die gemeinsame Arbeit leistungsfähiger zu werden. Umfangreiches Branchenwissen, Geschäftsprozess-Know-how, internationale Teams und hohe Umsetzungskompetenz versetzen Accenture in die Lage, die richtigen Mitarbeiter, Fähigkeiten und Technologien bereit zu stellen, um so die Leistung seiner Kunden zu verbessern. Mit rund 175.000 Mitarbeitern in 49 Ländern erwirtschaftete das Unternehmen im vergangenen Fiskaljahr (zum 31. August 2007) einen Nettoumsatz von 19,7 Milliarden US-Dollar.

Airbus Deutschland GmbH
Hünefeldstraße 1-5
28199 Bremen
www.airbus.com
Ansprechpartnerin: Sabine Beyer
Tel. 0421 5382226
Fax 0421 5384844
sabine.beyer@airbus.com



Airbus gehört zum weltweit tätigen EADS-Konzern, dem größten europäischen Luft- und Raumfahrtunternehmen. Die Produktpalette umfasst vier Flugzeug-Familien von der Single-Aisle A320-Familie, über die A330/A340 Langstrecken-Modelle bis hin zum größten Verkehrsflugzeug, der A380 mit zwei Passagierdecks. Heute beschäftigt Airbus ca. 58.000 Mitarbeiter. Besondere gefragt sind Ingenieurabsolventen der Luft- und Raumfahrt, des Maschinenbaus und der Elektrotechnik. Typische Einsatzfelder sind Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Technische Planung, Produktion und Kundenbetreuung.

Anja Mumm
TACS Training & Coaching
mit System
Am Haldenberg 18
82291 Mammendorf
Tel. 0177 4239267
www.coaching-kompetenz.de



Dipl.-Betriebswirtin Anja Mumm versteht sich als systemische Coach und Spezialistin für entwicklungsorientierte Kommunikation.

Annekatrien Michler
training coaching businesstheater
Waldstraße 86
04105 Leipzig
www.erfolg-in-serie.de
Ansprechpartnerin: Annekatrien Michler
Tel. 0341 9612556
Fax 0341 9612555
annekatrien.michler@t-online.de



Managementtrainerin/Coach/Eventspielerin: Schwerpunkt Körpersprache und Kommunikation, Persönlichkeit, Verhalten im Team. Methoden: Schauspiel – und Improvisationstheatermethoden, Businesstheater.

**Arbeitskreis „Frauen in Naturwissen-
schaft und Technik“ des Deutschen
Akademikerinnenbundes e.V.
(AKFNT im DAB)
MommSENstraße 41
10629 Berlin
www.dab-ev.org
Ansprechpartnerin:
Dr. Sabine Hartel-Schenk
Sprecherin des Arbeitskreises
Tel. 030 31016441
Fax 030 31015996
ak-fnt@dab-ev.org**



Der AK-FNT wurde im April 1986 gegründet, um die langjährige erfolgreiche Frauenförderung durch den Deutschen Akademikerinnenbund, einer der ältesten deutschen Frauenverbände, ganz spezifisch auf Frauen in technischen und naturwissenschaftlichen Tätigkeitsfeldern auszuweiten. Er besteht aus einem Team von Akademikerinnen aus technischen oder naturwissenschaftlichen Berufsfeldern.

Aus unserem Arbeitskreis entstand die Idee, Mädchen-Technik-Tage und den Stand „Frau und Technik“ auf der HANNOVER MESSE Industrie zu organisieren. Der AKFNT ist Mitglied in verschiedenen Netzwerken, Arbeitsgruppe „High-Tech-Strategie“ im Deutschen Frauenrat, Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit sowie durch die DAB-Mitgliedschaft in der International Federation of University Women auch international aktiv.

Unsere Ziele

- Motivation von Schülerinnen für naturwissenschaftliche und technische Berufe
- Unterstützung von Frauen, die sich für einen technischen oder naturwissenschaftlichen Beruf entschieden haben
- Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf

**AREVA NP GmbH
Kaiserleistraße 29
63067 Offenbach
www.areva-np.com
Ansprechpartnerin:
Bernhild Pflanzner
Tel. 069 2557 1404
Fax 069 2557 1879
bernhild.pflanzner@areva.com**



Profil – siehe Rubrik „Sponsoren“

**Basler Coaching
Wallerspfad 16
47802 Krefeld
www.baslercoaching.de
Ansprechpartnerin: Petra Basler
Tel. 02151 622018
Fax 02151 622017
info@baslercoaching.de**



**Erfolgsstrategien für Frauen mit anspruchsvollen Aufgaben
Individuelles Coaching für weibliche Fach- und Führungskräfte.**
Führungsfragen, Kommunikation, Self-Marketing, Work-Life-Balance.

Basler Coaching wurde speziell für Frauen entwickelt, die zielgerichtet ihre Qualifikation, Fähigkeiten und Talente im Beruf erfolgreich umsetzen möchten.

Training zur optimalen Entfaltung eigener Potenziale und mehr Lebensqualität, um so mit Leichtigkeit mehr Leistungsfähigkeit freizusetzen.

**berufundfamilie gGmbH –
Gemeinnützige
Hertie-Stiftung
Feldbergstraße 21
60323 Frankfurt am Main
www.beruf-und-familie.de
Ansprechpartner: Daniel Schulze
Tel. 069 30038810
Fax 069 30038877
d.schulze@beruf-und-familie.de**



Die berufundfamilie gemeinnützige GmbH wurde 1998 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gegründet. Seither hat sich die gGmbH bundesweit zu einem herausragenden Kompetenzträger in Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie entwickelt. Ihr zentrales Angebot an alle privaten Unternehmen und öffentlichen Institutionen ist das audit berufundfamilie®, ein strategisches Managementinstrument, das maßgeschneiderte, gewinnbringende Lösungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie bereithält.

**BFBM Bundesverband der Frau
im freien Beruf und
Management/Bundesgeschäftsstelle**
Sandkaulstraße 29-33
52062 Aachen
www.bfbm.de
Ansprechpartnerin: Frau Meyer
Tel. 0241 4018458
Fax 0241 4018463
verband@bfbm.de



Der Bundesverband der Frau in Business und Management e.V. ist eines der aktivsten branchenübergreifenden Netzwerke für Geschäftsfrauen, Freiberuflerinnen und Managerinnen, die erfolgreich sein wollen.

BPW-Germany e.V.
(Business & Professional
Women)
Lange Straße 3
37127 Niemetal
www.bpw-germany.de
Ansprechpartnerin: Astrid Obermüller
Tel. 05137 875335
Fax 05137 876406
a.obermueller@bpw-hannover.de



Mit 38 Clubs und über 1750 Mitgliedern gelten die Business and Professional Women Germany als das bedeutendste branchen- und berufsübergreifende Frauennetzwerk in Deutschland. Der BPW Germany kooperiert mit Wirtschaft, Medien und Politik und unterstützt seine Partner in Fragen der Unternehmensverantwortung und Chancengleichheit im Beruf. Der Verband ist Teil des BPW International, der in 100 Ländern vertreten ist und Beraterstatus bei den Vereinten Nationen und beim Europarat innehat. Neben Informationen über BPW bieten wir Gespräche zu folgenden Themen an:

- Initiative Rote Tasche – Wirtschaftliche Gleichberechtigung von Frauen. BPW etabliert einen bundesweiten Aktionstag mit Beteiligungen von Frauenorganisationen.
- IDP Leadership – Training. IDP steht für Individual-Development-Programm, ein von BPW USA entwickeltes interaktives Trainingsprogramm, speziell für Frauen.

www.equalpayday.de

Präsentation des 1. deutschen Equal Pay Day. Der internationale Aktionstag für eine gerechtere Entlohnung von Frauen wird auf Initiative des BPW am 15. April 2008 erstmals in Deutschland durchgeführt.

Christine Riedelsberger
Präsenz & Profil
Richelstraße 4
80634 München
www.praesenz-profil.de
Ansprechpartnerin: Christine Riedelsberger
Tel: 089/1393 6089
Fax: 089/1393 6164
riedelsberger@praesenz-profil.de



Körpersprache, Stimme und Präsenz vor Publikum. Christine Riedelsberger macht Sie fit für begeisternde Präsentationen und Verkaufsgespräche.

Deutscher Frauenrat
Lobby der Frauen – Bundes-
vereinigung von Frauenverbänden
und gemischter Verbände in
Deutschland e.V.
Axel-Springer-Str. 54a
10117 Berlin
www.frauenrat.de
Ansprechpartnerin: Heike Leitner
heike.leitner@nortech.de
Tel. 030 204569-0
Fax 030 204569-44
kontakt@frauenrat.de



Der Deutsche Frauenrat ist die Vereinigung von über 50 bundesweit aktiven Frauenverbänden und -organisationen. Zu unseren Mitgliedern zählen konfessionelle Verbände und Berufsverbände, die Frauengruppen der Parteien, der Gewerkschaften und des Deutschen Sportbundes, außerdem überkonfessionell und überparteilich arbeitende Organisationen mit vielfältigen sozialen und politischen Aufgaben. Der gemeinnützige Verein wird vorwiegend aus öffentlichen Geldern finanziert und ist als Nichtregierungsorganisation (NRO) anerkannt, hat besonderen Beraterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen und ist Mitglied der Europäischen Frauenlobby.

**Kooperationspartner ohne
Ausstellungsstand: EAF Europäische
Akademie für Frauen in Politik und
Wirtschaft Berlin e.V.**
Schumannstraße 5
10117 Berlin
www.eaf-berlin.de
Ansprechpartnerin: Kathrin Walther
Tel. 030 2887 9841
Fax 030 2887 9859
walther@eaf-berlin.de



Die EAF | Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e.V. ist eine unabhängige und gemeinnützige Organisation. Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, in der Frauen und Männer ihre Potenziale entfalten und Karriere mit Kindern vereinbaren können. Die EAF fördert ambitionierte und engagierte junge Frauen und Mädchen und begleitet Frauen auf dem Karriereweg. Wir beraten Wirtschaft und Politik zu Diversity-Management, Führungskräfteentwicklung und Work-Life-Balance. Mit unseren Studien und innovativen Programmen haben wir umfangreiche Expertise auf dem Gebiet der Chancengleichheit für Frauen und Männer aufgebaut. Die EAF agiert in einem breit gefächerten Netzwerk von Förderern und Kooperationspartnern, unsere Ziele werden von unseren Firmenpartnern – B. Braun Melsungen AG, Deutsche Bank AG, E.ON AG, Deutsche Telekom AG, Porsche AG und Max-Planck-Gesellschaft – unterstützt. Gemeinsam mit der Technischen Universität Berlin hat die EAF in 2001 die Femtec. Hochschulkarrierezentrum für Frauen Berlin GmbH gegründet.

**EAGS – Erfolgsakademie für
Genialität und Spitzenleistungen®**
Buschweg 3
83730 Fischbachau
www.eags.de
Ansprechpartnerin: Armin M. Kittl
Tel. 08028 904066
Fax 08028 904073
info@eags.de



Dipl.-Kfm. Armin M. Kittl ist Inhaber der EAGS – Erfolgsakademie für Genialität und Spitzenleistungen® „der geniale Vorausdenker“ in der deutschen Wirtschaft (die Welt)

Energie Impuls OWL e.V.
Meisenstraße 65
33605 Bielefeld
www.energie-impuls-owl.de
Ansprechpartnerin: Dr. Angelika Filius
Tel. 0521 2997842
Fax 0521 2997844
filius@energie-impuls-owl.de



Energie Impuls OWL ist ein Netzwerk von über 100 Unternehmen, Institutionen & Hochschulen für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Ostwestfalen-Lippe. Die Stärkung weiblicher Fach- und Führungskräfte und die Motivation junger Frauen für Energieberufe bilden dabei einen Aktionsschwerpunkt.



EWMD Hamburg e.V.
c/o Kris Hauf
Woldsenweg 11
20249 Hamburg
www.ewmd.org
Ansprechpartner: Kris Hauf
Tel. 040 472805
Fax 040 46070292
info.hamburg@ewmd.org

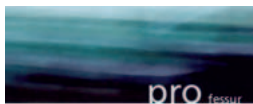
EWMD – ein internationales Netzwerk von und für Frauen im Management. EWMD hat zum Ziel, Frauen in Führungspositionen zu fördern und zu fordern, und ermutigt zu neuen Karrieremustern für Frauen und Männer. Mitglied kann sein, wer Führungskraft ist oder auf dem Weg dorthin.

existenzielle
Warendorfer Straße 3
48145 Münster
www.existenzielle.de
Ansprechpartnerin: Ute Eilting
Tel. 0251 5105453
Fax 0251 1625080
info@existenzielle.de



existenzielle ist die bundesweit einzige Zeitschrift für Unternehmerinnen und Führungsfrauen. Vier Mal jährlich mit Porträts, Interviews und viel Service für den (Geschäfts-)Alltag.

FH Hannover Frauen- und Gleichstellungsbüro
Ricklinger Stadtweg 118
30459 Hannover
www.fh-hannover.de/de/gleichstellungsbuero/
www.fh-hannover.de/professur
Ansprechpartnerin: Christine Deja
Tel. 0511 92962141 · Fax 0511 92962100
christine.deja@fh-hannover.de



Ihr Herz schlägt für die Wissenschaft ebenso wie für die Praxis?
 Sie lieben Ihre Selbstständigkeit wie auch die Arbeit im Team?
 Die Professur an einer Fachhochschule bietet Ihnen eine interessante Perspektive!

professur ist ein Projekt niedersächsischer Fachhochschulen und der HAW Hamburg – angesiedelt an der Fachhochschule Hannover.

professur möchte

- fachlich qualifizierte in der Wirtschaft tätige Frauen auf die niedersächsische Fachhochschulprofessur als beruflich attraktive Alternative aufmerksam machen
- jungen Wissenschaftlerinnen die Möglichkeit der Fachhochschulprofessur als Karriereziel in den Blick bringen.

Es bietet einen umfassenden Informationsservice und unterstützt Frauen in ihrer Perspektive auf eine Professur an Fachhochschulen.

Können wir Ihr Interesse wecken? – Selbst wenn diese Perspektive für Sie erst in einigen Jahren interessant wird, informieren Sie sich schon jetzt! Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

FIM Vereinigung für Frauen im Management e.V., c/o Elke Holz
Golfstraße 7

21465 Wentorf

www.fim.de

Ansprechpartnerin: Jutta Wagner-Blasche

Tel. 0211 4931836 · Fax 0211 4931834

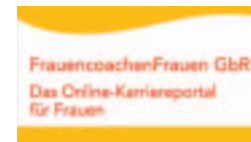
Jutta.wagner-blasche@online.de



FIM e.V. (Vereinigung für Frauen im Management) steht für:

- Karriereunterstützung mit Fachinformationen, Coachings und Beratung
- Kontaktausbau durch Brückenschlag zu anderen Netzwerken, zu Unternehmen und Institutionen
- Marktwert-Festigung in Familienphasen und bei beruflichen Veränderungen
- Beziehungsaufbau und berufliche Kontakte zu Frauen in Führung und Management

Frauen coachen Frauen GbR
Postfach 930228
12417 Berlin
www.frauen-coachen-frauen.de
Ansprechpartnerinnen:
Andrea Juchem-Fiedler & Daniela Sauer mann
Tel. 030 69203686
Fax 018050 603 401 2765
info@frauen-coachen-frauen.de



Frauen coachen Frauen GbR begleitet auf dem Weg zum Ziel

- bei Berufsorientierung und -findung
- bei Rückkehr in den Beruf nach Familienzeit oder Arbeitslosigkeit (u.a. Existenzgründung für Mütter)
- bei beruflicher Neu- und Umorientierung
- bei individueller Karriereplanung

Gemeinsam mit der Klientin werden neue Perspektiven entwickelt, die individuelle Kommunikations- und Sozialkompetenz gefördert und der private wie berufliche Handlungsspielraum optimiert. Das Angebot des Online – Karriereportals für Frauen umfasst Einzel- und Gruppencoaching sowie onlinecoaching.

Gleichstellungsbüro der FH Bielefeld
Kurt-Schumacher-Straße 6
33615 Bielefeld
www.fh-bielefeld.de/gleichstellung
Ansprechpartnerin: Elke Bechtel
Tel. 0521 1067744
Fax 0521 1067792
gleichstellungsbuero@fh-bielefeld.de



Fachhochschule Bielefeld
 University of Applied Sciences

Suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung? Möchten Sie Ihre praktischen Erfahrungen mit der Wissenschaft verknüpfen? Dann ist eine Fachhochschulprofessur vielleicht genau das Richtige für Sie! Wir beraten Nachwuchswissenschaftlerinnen bei der Frage: Wie werde ich Professorin an einer Fachhochschule? Geben Tipps zur Planung des individuellen Karriereweges. Wir unterstützen Studentinnen bei der Frage, welches Arbeitsfeld für Sie in Frage kommt. Die Fachhochschule Bielefeld setzt sich seit Anfang der 1990er Jahre mit zahlreichen Projekten für die Chancengleichheit von Frauen ein. So hat die FH Bielefeld derzeit den höchsten Professorinnen-Anteil aller Fachhochschulen in NRW. Auch der Anteil der weiblichen Studierenden in den naturwissenschaftlichen und technischen Fachbereichen hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht.

Gründerinnen-Consult Hannover
Technologie Centrum
Hannover GmbH (TCH)
Hohe Straße 11
30449 Hannover
www.gch.tch.de
Ansprechpartnerin: Cornelia Klaus
Tel. 0511/9240 0120
Fax 0511/9240 0121
info@gch.tch.de



Gründerinnen-Consult Hannover bietet Beratung, Qualifizierung und Vernetzung für Gründerinnen und Unternehmerinnen. Gründerinnen-Consult Hannover organisiert im Auftrag von Wirtschafts- und Sozialministerium, Stadt und Region Hannover sowie hannoverimpuls GmbH seit 1996 Kongresse. Projektträger ist die TCH GmbH. Gründerinnen-Consult Hannover ist durch Certqua zertifiziert. Die Finanzierung erfolgt durch Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, EU-Mittel und weitere nationale Mittel.

hannoverimpuls GmbH
Vahrenwalder Straße 7
30165 Hannover
www.hannoverimpuls.de
Ansprechpartner: Christof Starke
Tel. 0511 300 333 43
Fax 0511 300 333 99
christof.Starke@hannoverimpuls.de



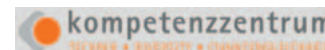
hannoverimpuls ist die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft von Stadt und Region Hannover um Gründung, Wachstum und Ansiedlung zu fördern und zu unterstützen. Der Schwerpunkt liegt auf sechs Branchen: Automotive, Energiewirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie, Life Sciences, Optische Technologien und Produktionstechnik. Selbstständigen und Jungunternehmen wird mit Gründungswettbewerben und praxisorientierten Seminaren der Weg zum eigenen Unternehmen erleichtert. Mit zwei Fonds beteiligt sich hannoverimpuls in der Frühfinanzierung und Entwicklungsphase.

Kautex Textron
Kautexstraße 52
53229 Bonn
www.kautex.de
Ansprechpartner: Klaus Waldschmidt
Tel. 0228 4884340
Fax 0228 488 999 4340
klaus.waldschmidt@kautex.textron.com



Kautex ist einer der umsatzstärksten Partner der Automobilindustrie und der führende Lieferant für Kunststoff-Kraftstoffsysteme sowie Clear Vision Systeme. Unsere Herausforderung ist es, die hohen Ansprüche unserer Kunden an Innovation, Qualität und Effizienz vorherzusehen und zu erfüllen. Als globales Unternehmen mit 33 Standorten in 14 Ländern weltweit erzielen unsere 5100 Mitarbeiter mit viel Eigenverantwortung und Engagement einen Umsatz von über 1,2 Milliarden Euro.

Kompetenzzentrum Technik –
Diversity – Chancengleichheit
Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10
33602 Bielefeld
www.kompetenzz.de
Ansprechpartnerin: Christina Haaf
Tel. 0521 1067324
Fax 0521 1067171
haaf@kompetenzz.de



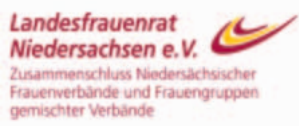
Das Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit fördert mit bundesweiten Projekten die verstärkte Nutzung der Potenziale von Frauen zur Gestaltung der Informationsgesellschaft und Technik sowie die Verwirklichung von Chancengleichheit und Diversity als Erfolgsprinzip. Der Verein hat seine Aufgaben in drei Kompetenzfeldern gebündelt: Digitale Integration Bildung, Weiterbildung und Beruf und Hochschule, Wissenschaft und Forschung.

**Kompetenzzentrum Vereinbarkeit
Leben in MV (KVL.MV)**
Heiligengeisthof 3
18055 Rostock
www.vereinbarkeit-leben-mv.de
Ansprechpartnerin: Anja Röhrdanz
Tel. 03813758647 · Fax 0381 3758648
roehrdanz@vereinbarkeit-leben-mv.de



Das Kompetenzzentrum Vereinbarkeit Leben in MV (KVL.MV) ist ein Projekt, das im Auftrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern Strategien und Handlungsmodelle zur Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben erarbeitet.

**Landesfrauenrat
Niedersachsen e.V.**
Johannsenstraße 10
30159 Hannover
www.landesfrauenrat-nds.de
Ansprechpartnerinnen:
Ursula Thümler, Antje Peters
Tel. 0511/321031 · Fax 0511/321021
mail@landesfrauenrat-nds.de



Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. arbeitet als Zusammenschluss von 60 Frauenverbänden und Frauengruppen gemischter Verbände. Wir vertreten die gemeinsamen Interessen von über 2,2 Mill. Frauen in der Öffentlichkeit und fördern die Zusammenarbeit auf Landesebene.

Margret Mürköster
work, life & health coaching
Treppenstraße 10
34117 Kassel
www.margret-muerkoester.de
Ansprechpartnerin: Margret Mürköster
Tel. 0561 47578828 · Fax 0561 47578829
info@margret-muerkoester.de



Margret Mürköster – work, life & health coaching – als Karrierecoach und Kommunikationstrainerin ist die diplomierte Berufsberaterin seit vielen Jahren erfolgreich für Ihre Kunden tätig: das strategische Coaching auf der Basis des „Biografischen Ressourcenprofils“ lässt sie ihre Karriereziele erkennen und führt zielsicher zum Erfolg. Aktuelle Vorträge und Firmenschulungen, z. B. „Mehr Genuss statt Muss“ zur Burn-out-Prophylaxe, sind informativ und mitreißend zugleich.

Mary Petersen
Training – Coaching –
Beratung – Mediation
Schildhornstraße 90
12163 Berlin
Tel. 030 85 40 84 54
www.mary-petersen.de
mail@mary-petersen.de



Coaching für private und berufliche Veränderung und Weiterentwicklung:

- berufliche Orientierung
- Partnerschaft gestalten
- soziale und kommunikative Kompetenzen stärken
- Zeit- und Selbstmanagement.

**MentorinnenNetzwerk für Frauen
in Naturwissenschaft und Technik**
Max-von-Laue-Straße 1
60438 Frankfurt
www.mentorinnennetzwerk.de
Ansprechpartnerin: Svetlana Gippert
Tel. 069 7984 9733
gippert@mentorinnennetzwerk.de



MentorinnenNetzwerk steht für innovative und erfolgreiche Nachwuchsförderung für Frauen in Naturwissenschaft und Technik. Es ist das größte Mentoring-Projekt in der europäischen Hochschullandschaft. Über 1000 Mitglieder (Mentees und Mentorinnen) nutzen die Angebote im Bereich Mentoring, Training und Networking. In enger Kooperation mit renommierten Wirtschaftsunternehmen und Forschungsinstituten werden innovative Formen der Nachwuchsförderung und Personalentwicklung realisiert. Die beruflichen Chancen für Frauen in Naturwissenschaft und Technik werden dadurch nachhaltig verbessert. Unternehmen profitieren aus der Kooperation mit dem MentorinnenNetzwerk durch den unmittelbaren Zugang zu talentierten weiblichen Nachwuchskräften. Zugleich werden eigene Mitarbeiterinnen in der Rolle als Mentorin auf Führungsfunktionen vorbereitet. Die langjährigen Erfahrungen und umfassendes Know-how bei der Konzeption und Durchführung von Mentoring-Programmen werden weiter gegeben. Mentoring-Consult – die Agentur im MentorinnenNetzwerk berät Unternehmen, Forschungsinstitute, Hochschulen und Verbände bei allen Fragen rund um das Thema Mentoring.

Netzwerk "Erfolgsfaktor Familie"

Breite Straße 29

10178 Berlin

www.erfolgsfaktor-familie-de/netzwerk

Ansprechpartnerin:

Alexandra Wachendorfer

Tel. 030 20308 6103

Fax 030 20308 56103

wachendorfer.alexandra@berlin.dihk.de



Das Unternehmensnetzwerk "Erfolgsfaktor Familie" ist eine gemeinsame Initiative des Bundesfamilienministeriums und des DIHK. Es ist eine zentrale Plattform für Unternehmen, die sich für eine familienbewusste Unternehmensführung interessieren.

NORDDEUTSCHER RUNDFUNK

Hugh-Greene-Weg 1

22529 Hamburg

www.ndr.de

Ansprechpartner:

Thorsten Mann-Raudies

Tel. 040 4156 6006

Fax 040 4156 7010

t.mann-raudies@ndr.de



Der Norddeutsche Rundfunk ist ein modernes und dynamisches Medienunternehmen mit einem attraktiven und erfolgreichen Radio- und Fernsehangebot in Norddeutschland. Acht Radioprogramme und das NDR Fernsehen versorgen die Menschen in Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern rund um die Uhr mit qualitativ anspruchsvollen Sendungen, geprägt von journalistischer Kompetenz und programmlicher Vielfalt. Deutlicher Schwerpunkt in Hörfunk und Fernsehen ist die regionale Berichterstattung, eine Kernkompetenz des NDR. NDR – Das Beste am Norden.

Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Flachsmarktstraße 8

32823 Blomberg

www.phoenixcontact.com

Ansprechpartnerin: Angela Josephs

Tel. 05235 341512

Fax 05235 341825

ajosephs@phoenixcontact.com



Phoenix Contact GmbH & Co. KG ist ein weltweiter Marktführer elektrischer Verbindungs-, elektronischer Interface- und

industrieller Automatisierungstechnik. Das Unternehmen beschäftigt heute 8400 Mitarbeiter weltweit, davon sind rund 3600 am Hauptsitz im ostwestfälischen Blomberg tätig. Zur Phoenix Contact-Gruppe gehören die Gesellschaften Phoenix Contact Electronics, Bad Pyrmont, zur Fertigung von elektronischen Baugruppen in SMT-Technologie, Phoenix Feinbau, Lüdenscheid, zur Fertigung von metallischen Stanz- und Biegeteilen sowie der Steckverbinder-Spezialist Coninvers, Herrenberg, und KW-Software, Lemgo. Weitere Fertigungsstätten befinden sich in USA, China, Polen, Indien und Brasilien.

SALUTOGENESE

Karl-Kunger-Str. 1

12435 Berlin

www.salutogenese-coaching.com

Ansprechpartnerin: Heike Kuhl

Tel. 030 2216 27503

Fax 030 5301 7895

info@salutogenese-coaching.com



Coaching & Seminare, unterstützt durch intelligente Körperarbeit. Von authentischer Kommunikation bis zur gesunden Führung! Vitalität & Lebensfreude für Unternehmen & Privatpersonen.

Service 2000 GmbH

Vahrenwalder Straße 269 A

30179 Hannover

www.clever-investiert.de

Ansprechpartnerin: Christiane Göpf

Tel. 0511 4102880

Fax 0511 428195

mail@clever-investiert.de



Frauen wollen eine Finanzberatung, in der sie sich mit ihren Wünschen und Bedürfnissen angenommen fühlen – fern von Fachchinesisch und Bevormundung.

Frauen brauchen Geldanlagen, die zu ihnen passen, um die sie sich wenig kümmern müssen. Frauen wünschen sich eine Finanzberatung „von Frau zu Frau“.

Hier setzt unsere Finanzberatung an: Individuelle Bedürfnisse erfordern individuelle Lösungen, unabhängig von Banken, Versicherungsgesellschaften oder anderen Geldinstituten. In uns finden Sie dauerhafte Ansprechpartnerinnen, für kleine und für große Fragen rund um das Thema Geld und eine kontinuierliche Begleitung auf Ihrem Weg.

**SOROPTIMIST INTERNATIONAL
DEUTSCHE UNION**
Seelhorststraße 51
30175 Hannover
www.soroptimist.de
Ansprechpartnerin:
Gabriele Oeben-Schroeder
Tel. 04161 89380
Fax 04161 89249
goeben1@aol.com



Soroptimist International ist die weltweit größte internationale Service-Organisation mit rd. 91.000 Mitgliedern. SI ist das Netzwerk für berufstätige Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement.

TU München
Arcisstraße 21
80333 München
www.ei.tum.de/gender
Ansprechpartnerin:
Prof. Susanne Ihlen
Tel. 089 2892 2936
Fax 089 2892 2938
ihlen@tum.de



Die TU München stellt sich, als Exzellenzuniversität, dem internationalen Wettbewerb um Wissen und Innovation. Dazu gehört das Ziel, Deutschlands attraktivste technische Universität für Studentinnen und Wissenschaftlerinnen zu werden, u.a. durch die Umsetzung folgender Themen: Gender Mainstreaming, Work Life Balance, Family Care Reintegration nach Elternzeit Munich Dual Career Center.

Wir bieten 127 Studiengänge (Bachelor, Master) an 12 Fakultäten, attraktive Promotionsmöglichkeiten, dazu viele internationale Kooperationen und Unternehmenskontakte.

Vaeter e.V.
Am Felde 2
22765 Hamburg
www.vaeter.de
Ansprechpartner: Volker Baisch
Tel. 040 3990 8539
Fax 040 3990 8472
info@vaeter.de



Das Ziel von Vaeter e.V. ist es, durch die Implementierung väterfreundlicher Maßnahmen und Angebote eine neue nachhaltige Väter- und familienfreundliche Kultur zu schaffen. Wir beraten Väter und Unternehmen, damit Väter und Mütter die wirkliche Wahlfreiheit haben, um sich als Paar zu entscheiden, wer in welchem Maße zum Familieneinkommen und wer zur Kindererziehung beiträgt.

VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V.
Graf-Recke-Straße 84
40239 Düsseldorf
www.vdi.de
Ansprechpartnerin: Claudia Rasche
Tel. 0211/6214455
Fax 0211/6214176
rasche@vdi.de



VDI-Arbeitskreise Frauen im Ingenieurberuf (fib)
In ca. 35 regionalen Arbeitskreisen organisieren sich die knapp 7.500 weiblichen VDI-Mitglieder. Sie vertreten die Belange der Ingenieurinnen in der Öffentlichkeit und setzen sich dafür ein, die berufliche Situation zu verbessern und den Ingenieurberuf für Frauen attraktiver zu machen. Die VDI-Ingenieurinnen wirken in nationalen und internationalen Netzwerken mit, treffen sich einmal jährlich zu einem bundesweiten Austausch und führen alle zwei Jahre einen Bundeskongress „Frauen im Ingenieurberuf“ durch. 2009 wird der Kongress im Raum Düsseldorf stattfinden. Weitere Informationen unter www.vdi.de/fib.

Kooperationspartner ohne Ausstellungsstand:

VDMA
Lyoner Straße 18
60528 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 6603-0
www.vdma.org



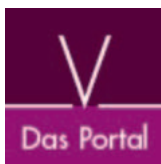
Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) vertritt über 3000 Unternehmen des mittelständisch geprägten Maschinen- und Anlagenbaus. Mit rund 935.000 Beschäftigten im Inland und einem Umsatz von 193 Milliarden Euro (2007) ist die Branche größter industrieller Arbeitgeber und einer der führenden deutschen Industriezweige insgesamt.

Verlag Dashöfer GmbH
Magdalenenstraße 2
20148 Hamburg
www.dashoefer.de
Ansprechpartner: Andree Kolodziej
Tel. 040 4133 2173
Fax 040 4133 2110
a.kolodziej@dashoefer.de



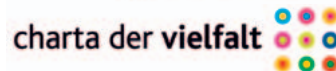
Themenschwerpunkte des Fachverlags sind u.a. Recht, Management, Personalwesen, Öffentliche Verwaltung, Hochschulen, Stiftungen und Bauwesen. Bitte besuchen Sie auch unseren Ausstellungsstand im Foyer. www.dashoefer.de/womenpower

**Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung,
Frauenbeauftragte und
Gleichstellungs-Beauftragte**
Sodenstraße 2
30161 Hannover
www.vernetzungsstelle.de
Ansprechpartnerin: Silke Gardlo
Tel: 0511/3365 0625
Fax: 0511/3365 0640
kontakt@vernetzungsstelle.de



Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte
INFORMATIV – FRAUENPOLITISCH AKTUELL – NACHHALTIG

Kampagne „Vielfalt als Chance“
Regiestelle
c/o Roland Berger Strategy Consultants
Alt-Moabit 101b
10559 Berlin
www.vielfalt-als-chance.de
Tel. 030 399 27 3456
Fax 030 89 68 3456
info@vielfalt-als-chance.de



Die Kampagne „Vielfalt als Chance“ ist eine Initiative der Integrationsbeauftragten der Bundesregierung, Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, in Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen das Bewusstsein für die sich aus ethnischer und kultureller Vielfalt ergebende Potenziale und Chancen zu schärfen. Die Kampagne unterstützt auch die Verbreitung der „Charta der Vielfalt“, einer Unternehmensinitiative zur Förderung von Vielfalt im Wirtschaftsleben. Bisher bekennen sich mehr als 250 Unternehmen mit ihrer Unterschrift unter der Charta zu einer Unternehmenskultur, für die Vielfalt ein Schlüsselfaktor für dauerhafte Wettbewerbsfähigkeit und zukünftiges Wachstum ist.

WELEDA AG
Möhlerstraße 3
73525 Schwäbisch Gmünd
www.weleda.de
Ansprechpartnerin: Susi Lotz
Tel. 07171 919-465
Fax 07171 919-87465
slotz@weleda.de



Profil – siehe Rubrik „Sponsoren“

Wirtschaftsweiber e.V. **wirtschafts | weiber**
PF 901129
81511 München
www.wirtschaftsweiber.de
Ansprechpartnerin: Yvonne Zimmiak
Tel. 0511 6468 9812
Fax 0511 6468 9820
Yvonne.Zimmiak@runtimeservices.de

Netzwerk lesbischer Fach- und Führungskräfte

Wirtschaftsweiber e.V. ist ein Netzwerk von und für Lesben, die in allen Bereichen und in den unterschiedlichsten Positionen der freien Marktwirtschaft tätig sind. Konkrete Schritte zum Aufbau und zur Verbesserung unseres Berufslebens sollen durch

Wirtschaftsweiber e.V. initiiert und ermöglicht werden. Führungsfragen, Karrierestrategien und Wissensvermittlung durch Expertinnen stehen gleichberechtigt nebeneinander. Kontakte und Coachings können aus den Workshops entstehen. Die Wirtschaftsweiber verstehen sich als das Forum für den lesbischen Blickwinkel. Unser Ziel ist es, den Handlungsspielraum jeder einzelnen zu erweitern. Dafür sind wir uns Bündnispartnerinnen.

WOMAN's Business Akademie GmbH
Albanistraße 6
81541 München
www.womans.de
Ansprechpartnerin: Monika Scheddin
Tel. 089 4471 7275
Fax 089 4471 7276
info@womans.de



Die WOMAN's Business Akademie wurde 1995 in München gegründet und versteht sich als Plattform für Businessfrauen. Im Angebot: offene Seminare (z. B. Coaching-Ausbildung, Führungskräfte-seminar, Rhetorik sowie „Doing by undoing im Kloster“), Firmenseminare und der Women's Business Club mit Niederlassungen in München und Frankfurt.

(work/life) coaching & beratung
Wittelsbacherstraße 10 A
10707 Berlin
www.work-life-coaching.de
Ansprechpartnerin:
Dagmar Terbeznik
Tel. 030 8862 8537
Fax 030 8862 8536
kontakt@work-life-coaching.de



Für nachhaltige Veränderungen!
 Coaching & Beratung in verschiedenen Formaten für Unternehmen und Einzelpersonen.

Schwerpunkte:

- Vereinbarkeit Beruf und Familie
- Stressmanagement
- Familienfreundlichkeit

ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V.
Lyoner Str. 9
60528 Frankfurt am Main
www.zvei.org
Tel. 069 6302-0
Fax 069 6302-317
zvei@zvei.org



Der ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. ist einer der großen bundesweit agierenden Wirtschaftsverbände. Er vertritt die wirtschafts-, technologie- und umweltpolitischen Interessen von 1.600 Mitgliedsfirmen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Die Elektrotechnik- und Elektronikbranche ist zweifelsfrei einer der erfolgreichsten und innovativsten Industriezweige in Deutschland. Der Branchenumsatz liegt Ende 2007 183 Mrd. Euro. In dieser Branche sind rund 821.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Mit den noch einmal über 400.000 Mitarbeitern weltweit ist die Wertschöpfung der Elektroindustrie am stärksten global vernetzt. In konkreten Initiativen, wie beispielsweise zur Energie-Effizienz, zeigt der ZVEI Wege zu mehr Wachstum in Deutschland durch Innovationen auf.

Aktuelles

„Potenziale nutzen – Vielfalt leben!“

Zweite Kongress begleitende Umfrage!

Zum zweiten Mal wird in diesem Jahr im Rahmen von WoMenPower eine Umfrage durchgeführt, die sich mit Schwerpunktthemen des Kongresses auseinandersetzt. Die Ergebnisse der Umfrage werden im Nachgang in Zusammenarbeit mit der Fraunhofer Gesellschaft in einer Studie ausgewertet und publiziert. Die Teilnahme erfolgt anonym und ist ab 28. März 2008 online unter www.hannovermesse.de/womenpower oder per Fragebogen am 25. April 2008 beim Kongress möglich.

Sabine Asgodom

RAUS AUS DER KOMFORTZONE

rein in den Erfolg
Das Programm
für Ihre persönliche Unabhängigkeit

Gerade für Frauen ist finanzielle und persönliche Unabhängigkeit in Zeiten unsicherer Arbeitsplätze besonders wichtig. Sabine Asgodom zeigt in diesem Buch: Jede Frau sollte (mindestens) ein Konzept für die Selbstständigkeit in der Tasche haben. – Denn das ermöglicht ihr ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben.

Als Buch
2008 · 249 Seiten · € 17,90
und Hörbuch
1 CD · 72 Min. · € 14,95
erhältlich!

campus

Frankfurt · New York

www.campus.de



Das neue Buch von Marion Knaths „Spiele mit der Macht. Wie Frauen sich durchsetzen“ ist im August 2007 bei Hoffmann und Campe erschienen.

„Eine wirklich gute Verhandlung hat immer etwas von einem Flirt.“ „Ich habe es zwei Mal gesagt. Meinst du, einer hätte zugehört? Und zwei Minuten später sagt Kollege Schultze das Gleiche, und alle sagen ‚Klasse, Schultze!‘.“ – Welche Frau kennt nicht diese oder ähnliche Situationen? Marion Knaths verrät, was Sie tun müssen, damit künftig alle Ihnen zuhören!

Die öffentliche Welt ist männlich – egal ob in der Politik, an Universitäten, in Verbänden oder Unternehmen. Und oft wird die berühmte „gläserne Decke“ als mysteriöse Ursache dafür zitiert, dass Frauen in Spitzenpositionen immer noch die Ausnahme von der Regel sind. Humorvoll und anschaulich enttarnt Marion Knaths die inoffiziellen Spielregeln, die die „gläserne Decke“ bilden und stützen. Anhand vieler Beispiele aus dem Alltag verdeutlicht sie, wie gravierend sich die Unterschiede männlicher und weiblicher Kommunikation auf die Aufstiegschancen auswirken. Sie zeigt dabei, wie Frauen diese Unterschiede geschickt nutzen können, wenn sie die Spielregeln männlicher Kommunikation verstehen.

Hoffmann und Campe Verlag GmbH
<http://www.hoffmann-und-campe.de>



Rechtshandbuch für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Das aktuelle Recht von A-Z für Gleichstellungsbeauftragte in öffentlichen Verwaltungen, Unternehmen und Beratungsstellen!

Sehr geehrte TeilnehmerInnen der WoMenPower 2008,

gerne stellen wir Ihnen unseren **Klassiker** zum Thema Chancengleichheit vor! Das Rechtshandbuch bietet Ihnen übersichtlich in zwei Ordnerbänden, auf mehr als 2.500 Seiten, einen **aktuellen und fachspezifischen** Überblick über alle Fragen der Frauenförderung, Chancengleichheit, des Gender Mainstreaming sowie aller relevanten Rechtsgebiete.

Weitere Informationen und eine Bestellmöglichkeit finden Sie unter **www.dashoefer.de/womenpower**

Unsere Empfehlung:

Weitere interessante Fachinformationen zu den Themen Gleichstellung, Frauenförderung sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf finden Sie unter www.dashoefer.de/gender

Stand des Handbuchs:

April 2008 (26. Aktualisierung)

ISBN: 978-3-931832-44-5

Verlag Dashöfer GmbH
Fachverlag für Wirtschaft, Behörden,
Selbstständige und Freiberufler
Magdalenenstraße 2 · 20148 Hamburg
Telefon: 0 40 / 41 33 21-0 · Fax: 0 40 / 41 33 21 10
E-Mail: info@dashoefer.de · Internet: www.dashoefer.de

VERLAG
DASHÖFER

Teilnahmebedingungen

Anmeldeformalitäten

Bitte pro Teilnehmer/in ein Formular einreichen. Zur Anmeldung verwenden Sie bitte das Anmeldeformular (online oder rückseitige Faxanmeldung).

Registrierung

Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie ebenfalls die Messeeintrittskarte/n. Ihr Namensschild sowie weitere Unterlagen erhalten Sie direkt im Convention Center, Foyer Saal 1 an der „Registrierung WoMenPower“.

Anmeldeschluss 16. April 2008

Eine kurzfristige Anmeldung vor Ort ist selbstverständlich möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir, mindestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn Ihre Anmeldung vorzunehmen. Eine Rückerstattung der bereits gekauften Messeeintrittskarten ist nicht möglich.

Bezahlung

Die Bezahlung der Teilnahmegebühr kann erfolgen durch:

Überweisung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Rechnung mit der Bitte, den Betrag unter dem Stichwort **„WoMenPower“** und **Rechnungs-Nr.** auf folgendes Konto zu überweisen:

Bank: Nord/LB Hannover

BLZ 250 500 00 · Kontonummer 0101 037 554

Kreditkartenzahlung

Bitte vermerken Sie bei Kreditkartenzahlung unbedingt Kreditkarteninstitut, -nummer sowie das Gültigkeitsdatum auf dem Anmeldeformular. Der Abrechnungsbeleg wird Ihnen gemeinsam mit der Rechnung zugeschickt. Bei Anmeldung vor Ort erfolgt grundsätzlich die Entrichtung der Teilnehmergebühr per Kreditkarte oder Barzahlung.

Stornierung

Eine kostenlose Stornierung ist bis spätestens 31. März 2008 möglich. Danach erfolgt keine Rückerstattung der Registrierungsgebühr. Die bereits zugesandten Messeeintrittskarten müssen an die Deutsche Messe zurückgeschickt werden.

Leistungen

- Teilnahme am Fachkongress
- Teilnahmeunterlagen
- Bewirtung im Rahmen des Fachkongresses
- Messeeintrittskarte
- Teilnahme an den gebuchten Workshops

Veranstalter

Deutsche Messe, Hannover
Kooperationspartner/Sponsoren:
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit, Bielefeld; VDI (Verein Deutscher Ingenieure) e.V., Düsseldorf; Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft e.V., Berlin, VDMA, ZVEI, SIEMENS, IBM, AREVA, Deutsche Telekom, Weleda, Bosch Rexroth

Kontakt/Registrierung

Deutsche Messe
Susanne Garling
Tel. +49 511 89-31338
susanne.garling@messe.de

Unterkunft (separat zu reservieren)

(Übernachtung in Hotel- und Privatzimmern)
Travel2Fairs GmbH
Messegelände, Europaallee 7
30521 Hannover/Germany
Tel. +49 511 33644-000
Fax +49 511 33644-050
info@travel2fairs.com

Zimmer bei Ankunft:

Messegelände

Travel2Fairs GmbH, Informations-Centrum (IC)

Flughafen

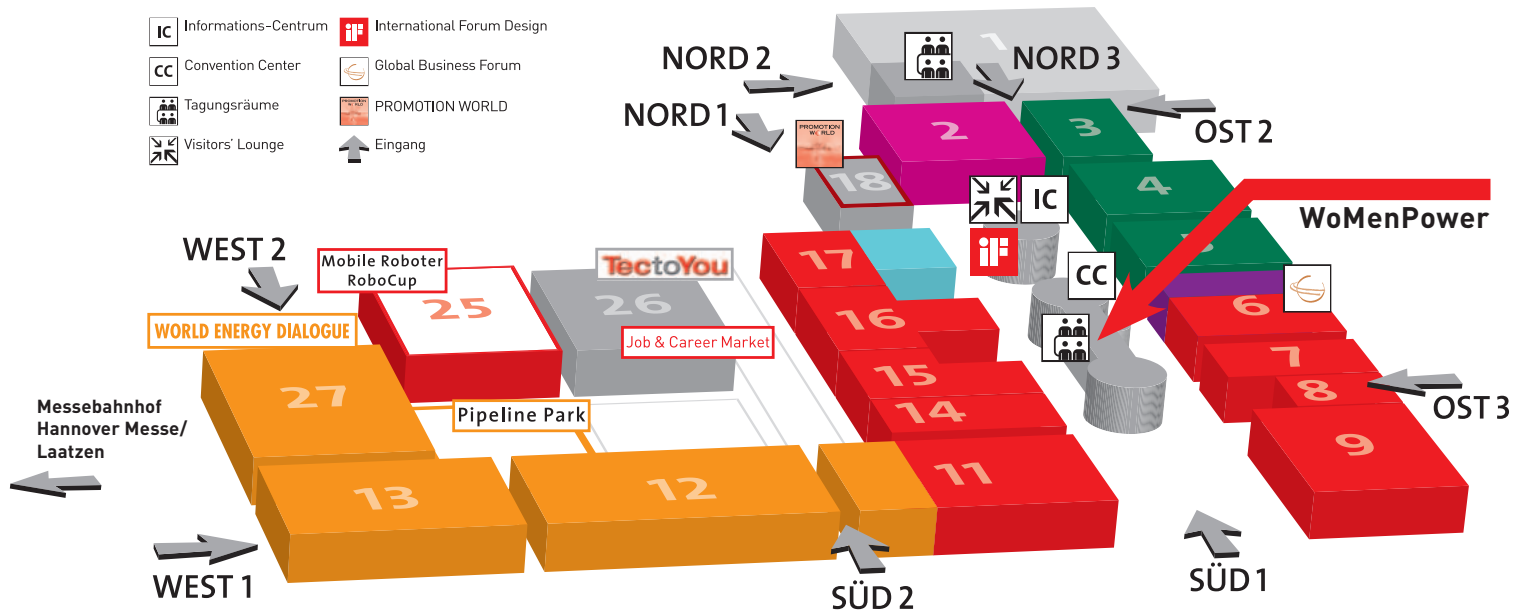
Travel2Fairs GmbH, Ankunftsebene A

Neben dem Hauptbahnhof

HTS/Hannover Tourismus Service,
Ernst-August-Platz 2

Veranstaltungsort

Convention Center (CC)
Messegelände
30521 Hannover/Germany



hören

Die Wesensverwandtschaft von Mensch und Natur ist die Grundlage auf der wir handeln. Und so entwickeln wir unsere Arzneimittel und Körperpflegeprodukte aus Natursubstanzen, die ganzheitliche Wirkbeziehungen zum Menschen haben.

sehen



WELEDA

Informationen zur Weleda: Dialog-Telefon 07171/919-414. Montags bis Freitags 9-16 Uhr. www.weleda.de

Anmeldeformular an Deutsche Messe
Messe­gelände · 30521 Hannover · Germany
Antwortfax an +49 511 89-30998

Fachkongress WoMenPower
25. April 2008



Teilnehmer/in:

Titel/Vorname/Name		Funktion	
☐ Mein Name und meine Firma sollen nicht auf der TeilnehmerInnenliste erscheinen (ohne Adresse)			
Firma/Institution			
Straße		Land/PLZ/Ort	
Telefon		Telefax	
E-Mail		Datum/Unterschrift	

Abweichende Rechnungsanschrift:

Firma/Institution	
Vorname/Name	Abteilung
Straße	Land/PLZ/Ort

Hiermit melde ich mich verbindlich für den Fachkongress WoMenPower an (Preis zzgl. gesetzl. MwSt.):

- ☐ Tageskarte 46,00 EUR
 ☐ Tageskarte 23,00 EUR
(ermäßigte Gebühr für Student/innen – gegen Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung)

Ich möchte mich für folgende Workshops anmelden (ein Workshop je Block):

Workshop Block 1 – 11.00–13.00 Uhr

- ☐ WS 1: Berufseinstieg und Karriereperspektiven für Ingenieurinnen
☐ WS 2: Frauen.Zukunft.Energie – Kompetenz für Neues
☐ WS 3: Von der Studentin zur Wissenschaftlerin
☐ WS 4: Keine Karriere ohne Knick
☐ WS 5: Spiel mit der Macht – Wie sich Frauen besser durchsetzen
☐ WS 6: Quereinstieg mit Karriereperspektiven
☐ WS 7: Übernehmen Sie! Betriebsnachfolgen durch Frauen
☐ WS 8: Podiumsdiskussion: „Welcher Abschluss führt zum Ziel?“
☐ WS 9: Frauen-Netzwerke: Karriereschmiede oder Kuschelecke?
☐ WS10: Kollegiale Beratung als erfolgreiches Instrument für Vernetzung
☐ WS11: Praxis-Workshop: Wir machen Sie fit fürs Netzwerken
☐ WS12: Podiumsdiskussion: Working internationally
☐ WS13: Das unmögliche möglich machen!
☐ WS28: Neue Karrieren durch familienbewusste Personalpolitik

Workshop Block 2 – 14.30–16.30 Uhr

- ☐ WS14: Das Ende der Bescheidenheit – der Samurai-Impuls
☐ WS15: Warum in die Ferne schweifen? biogr.Ressourcenprofil
☐ WS16: In Mathe bin ich ein Genie – schade, dass es keiner merkt
☐ WS17: Seminartheater: Die Kraft der weiblichen Gesprächsstrategien
☐ WS18: Lebe wild und unersättlich!
☐ WS19: Verkaufen macht Spaß! Vertrieb als Sprungbrett für Karrieren
☐ WS20: Welcher Abschluss führt zum Ziel? Q & A zu WS8
☐ WS21: Coach yourself!
☐ WS22: Unternehmensforum: „Beruf und Familie in Balance“
☐ WS23: Netzwerken: Was Männer tun und Frauen wissen müssen
☐ WS24: Karriere International – Persönlichkeitsentwicklung
☐ WS25: Karrieren, Kinder, Rollenwandel
☐ WS26: Gute Gespräche/gute Geschäfte? Journalistinnen/PR-Frauen
☐ WS27: Bewerbungstraining: Wo suchen Frauen nach Stellen?

Wie haben Sie von diesem Kongress erfahren?

- ☐ Mailing von der HANNOVER MESSE
 ☐ Website HANNOVER MESSE/WoMenPower
 ☐ E-Mail von anderen Institutionen
☐ Anschreiben von einem Sponsoren
 ☐ Im Internet:
 ☐ Anschreiben von einem Partner
 Firmenname _____ www _____
☐ Pressebericht in _____
 ☐ mündliche Empfehlung

Die Bezahlung der Teilnahmegebühr erfolgt (bitte ankreuzen):

- ☐ per Überweisung (nach Rechnungstellung)
☐ per Kreditkarte:
 ☐ Visa
 ☐ Amex
 ☐ Diners
 ☐ Mastercard

Kartenummer	Gültigkeit
-------------	------------

Hiermit akzeptiere ich die umseitig stehenden Teilnahmebedingungen.

Name	Ort/Datum	Unterschrift
------	-----------	--------------